

FC Wolfurt – Saison 2012/2013 (Vorarlbergliga)

Endtabelle:

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1 •	Höchst	26	16	6	4	56:27	29	54
2 •	Egg	26	14	3	9	50:31	19	45
3 ▲ (+2)	Bludenz	26	12	5	9	49:36	13	41
4 •	Alberschwende	26	11	8	7	39:41	-2	41
5 ▼ (-2)	Wolfurt	26	11	7	8	48:32	16	40
6 •	Fussach	26	11	7	8	35:33	2	40
7 •	Bizau	26	10	6	10	39:41	-2	36
8 •	Röthis	26	9	9	8	43:47	-4	36
9 ▲ (+1)	Austria Lustenau Amat.	26	10	4	12	32:37	-5	34
10 ▼ (-1)	Nenzing	26	10	4	12	47:56	-9	34
11 •	Rankweil	26	9	5	12	40:43	-3	32
12 •	Feldkirch	26	6	8	12	31:46	-15	26
13 •	Viktoria	26	7	5	14	25:43	-18	26
14 •	Meiningen	26	7	1	18	43:64	-21	22

Torschützen (FC Wolfurt):

15 – Tobias Neubauer
9 – Aleksandar Palackovic
6 – Martin Schertler
4 – Marc Eggenberger, Benedikt Kaufmann
3 – Benjamin Neubauer
2 – Serkan Aslan, Philipp Eisele, Tobias Wirnsperger
1 – Dolunay Ücüncü

Trainer:

Spieltage 1-26: Philipp Schwarz

Spielberichte:

(durch Anklicken gelangt man zum jeweiligen Bericht)

26. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – Viktoria Bregenz 0:1 (0:0)	3
25. Spieltag: FC Brauerei Egg – Kienreich FC Wolfurt 2:0 (0:0)	4
24. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – RW Rankweil 5:1 (2:1)	5
23. Spieltag: SC Austria Lustenau Amateure - Kienreich FC Wolfurt 0:4 (0:2)	6
22. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Sohm Alberschwende 1:1 (0:1)	7
21. Spieltag: Sparkasse BW Feldkirch - Kienreich FC Wolfurt 0:1 (0:1).....	8
20. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Fussach 1:2 (1:1).....	9
19. Spieltag: SK CHT Austria Meiningen - Kienreich FC Wolfurt 1:2 (1:1)	10
18. Spieltag: SC Röfix Röthis - Kienreich FC Wolfurt 3:2 (1:0)	11
17. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – FC Nenzing 4:0 (1:0)	12
16. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – Kaufmann Bausysteme FC Bizau 3:1 (1:1)	13
15. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – FC Fohrenburger Rätia Bludenz 1:1 (0:0)	14
14. Spieltag: blum FC Höchst - Kienreich FC Wolfurt 2:1 (0:1)	15
13. Spieltag: FHE Franke Viktoria Bregenz - Kienreich FC Wolfurt 1:3 (0:2)	16
12. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – FC Brauerei Egg 1:0 (0:0)	17
11. Spieltag: RW Rankweil - Kienreich FC Wolfurt 2:1 (1:1)	18
10. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Austria Lustenau Amateure 2:0 (1:0).....	20
9. Spieltag: FC Sohm Alberschwende - Kienreich FC Wolfurt 1:1 (0:0)	21
8. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – Sparkasse BW Feldkirch 2:2 (2:1)	22
7. Spieltag: SC Fussach - Kienreich FC Wolfurt 1:1 (1:1)	23
6. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SK CHT Austria Meiningen 4:1 (2:0)	24
5. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Röfix Röthis 1:1 (1:1)	25
4. Spieltag: FC Nenzing - Kienreich FC Wolfurt 4:3 (2:1)	26
3. Spieltag: Kaufmann Bausysteme FC Bizau - Kienreich FC Wolfurt 0:1 (0:1)	27
2. Spieltag: FC Fohrenburger Rätia Bludenz – Kienreich FC Wolfurt 2:1 (0:1)	28
1. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – blum FC Höchst 2:2 (2:1)	29
VFV-Toto-Cup (3. Runde): Kaufmann Bausysteme FC Bizau - Kienreich FC Wolfurt 4:1 (1:1)	30
VFV-Toto-Cup (2. Runde): Golm FC Schruns - Kienreich FC Wolfurt 7:8 n.E. (1:1, 0:0)	31
ÖFB-Cup (1. Runde): Kienreich FC Wolfurt – SC Wiener Neustadt 2:4 n.V. (2:2, 0:1)	32

26. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – Viktoria Bregenz 0:1 (0:0)

Tor: 0:1 Emir Adzamija (84.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger (63. Philipp Gabriel), Peter Muxel, Philipp Eisele (78. Lukas Zwickle), Nebojsa Balsic – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic (74. Kilian Kalb) – Marc Eggenberger

Viktoria: Dominik Meinrad – Burak Uzundere, Emir Adzamija (87. Christian Gojo), Christian Swoboda, Christian Fritsch – Ivan Popovic (82. Marcel Martin), Manuel Petermair, Thomas Steinhauser, Dzemo Neslanovic (K) – Fabian Fink, Christos Karelak (75. Stefan Heimpel)

Schiedsrichter: Ferid Grosic

Gelbe Karten: Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Tobias Neubauer, Philipp Gabriel / Thomas Steinhauser, Christos Karelak, Dzemo Neslanovic

Am letzten Spieltag der Saison 2012/13 empfing der Kienreich FC Wolfurt die Viktoria aus Bregenz am Sportplatz an der Ach. Der Spielverlauf kann diesmal recht schnell beschrieben werden. Unsere Mannschaft wollte dieses letzte Spiel sicherlich gewinnen, um sich in der Tabelle eine Top-3-Platzierung zu sichern und um die scheidenden Spieler und Trainer Philipp Schwarz mit einem Sieg verabschieden zu können. Man merkte jedoch, dass nach der langen Saison die Luft einfach ein wenig heraus war. Bei der Viktoria hingegen ging es noch einmal um alles, denn mit einem Sieg hatten die Bregenzer noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt. Unsere Mannschaft kam zwar während den 90 Minuten das eine oder andere Mal gefährlich in den Strafraum der Bregenzer, doch viele Topchancen konnte man sich nicht erarbeiten. Auf der Gegenseite war von der Viktoria auch nicht wirklich viel zu sehen. Sie gaben sich allerdings nicht auf und wurden dafür in der Schlussphase mit dem einzigen Treffer an diesem Nachmittag belohnt: Nach einer Freistoßflanke von der linken Seite war Ex-FCW-Spieler Emir Adzamija per Kopf zur Stelle. Schlussendlich half den Bregenzer dieses Tor aber auch nicht weiter, da sie trotz dieses 0:1-Sieges den Weg in die Landesliga antreten müssen.

Der Kienreich FC Wolfurt rutschte durch diese Niederlage in der Tabelle noch um 2 Ränge ab und beendet die Saison somit auf dem 5. Platz. Trainer Philipp Schwarz verlässt unsere Mannschaft somit nach 2 Saisonen, die jeweils im vorderen Tabellendrittel beendet wurden. Zudem sorgte der Kienreich FC Wolfurt unter seiner Amtszeit sowohl im VFV-Cup (Finaleinzug 2012) als auch im ÖFB-Cup (knappe Niederlage gegen den Bundesligisten Wiener Neustadt) für Furore. Man kann ihm auch auf diesem Wege nur noch einmal für seine geleistete Arbeit danken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen!

25. Spieltag: FC Brauerei Egg – Kienreich FC Wolfurt 2:0 (0:0)

Tore: 1:0 Mathias Mayer (66.), 2:0 Marcel Meusburger (76.)

FC Egg: Fabian Fetz – Alexander Hammerer, Daniel Schneider, Michael Schneider, Norbert Büchele – Elias Meusburger, Patrick Meusburger (K), Christoph Lang, Hanno Greber (90. Fabian Kühne) – Marcel Meusburger (77. Markus Meusburger), Mathias Mayer (86. Richard Natter)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Nebojsa Balsic, Peter Muxel, Philipp Eisele, Tobias Wirnsperger – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic – Marc Eggenberger

Schiedsrichter: Markus Gutschi

Gelbe Karten: Elias Meusburger, Patrick Meusburger / Tobias Wirnsperger (9. Gelbe Karte)

Am 25. Spieltag gastierte der Kienreich FC Wolfurt beim FC Brauerei Egg. Die beiden Tabellennachbarn trugen dabei ein kleines Endspiel um den Vizemeistertitel in der Vorarlbergliga aus. Da sowohl beim 1b als auch beim U17 noch entscheidende Spiele anstanden, hatte Trainer Philipp Schwarz an diesem Wochenende nur 11 richtig fitte Kaderspieler zur Verfügung. Wie es der Tabellenstand schon vermuten ließ, agierten beide Mannschaften zumindest in der ersten Halbzeit auf Augenhöhe. Man merkte, dass beide Teams zu Recht im vorderen Tabellendrittel rangieren. Obwohl die Defensivreihen recht sicher standen, hatten beide Mannschaften im ersten Durchgang die eine oder andere Torchance. Die beste Wolfurter Möglichkeit ließ Marc Eggenberger ungenutzt: Nach einem Fehlpass der Heimmannschaft schoss er alleinstehend vor Egg-Keeper Fabian Fetz selbigen an. Auf der Gegenseite vergab Norbert Büchele die größte Chance, als er den Ball nicht im leeren Tor unterbringen konnte. So wurden beim Stand von 0:0 die Seiten gewechselt.

Nach dem Wiederanpfiff hatte man das Gefühl, dass die Egger den Sieg mehr wollten – und dieses Gefühl sollte sich in weiterer Folge auch bewahrheiten. In der 66. Spielminute gelang Mathias Mayer das wichtige 1:0: Zunächst scheiterte der Egger Mittelstürmer noch per Kopf an Thomas Fetz, doch der anschließende Eckball landete wieder vor seinen Füßen und diesmal konnte er die Kugel im Tor unterbringen. Dieser Treffer gab den Wäldern Auftrieb und 10 Minuten später konnten sie das vorentscheidende 2:0 erzielen: Thomas Fetz konnte einen Freistoß nur nach vorne abwehren und Marcel Meusburger, dem der Ball vor die Füße sprang, ließ sich diese Chance nicht mehr nehmen. In der Schlussphase hatte die Schwarz-Elf nichts mehr entgegenzusetzen und fand keine nennenswerten Torchancen mehr vor.

Am Ende setzte sich somit die aggressivere Mannschaft mit dem größeren Siegeswillen durch. In der Tabelle rutschte unsere Mannschaft somit wieder auf Platz 3 ab. Sollte der FC Brauerei Egg am letzten Spieltag in Meiningen nicht gewinnen, so hätte die Schwarz-Elf noch die Chance auf den 2. Platz. Mit einem Heimsieg gegen Viktoria Bregenz könnte der Kienreich FC Wolfurt am letzten Spieltag allerdings zumindest die zweite Top-3-Platzierung in Folge fixieren.

24. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – RW Rankweil 5:1 (2:1)

Tore: 0:1 Fabian Koch (14.), 1:1 Aleksandar Palackovic (34.), 2:1 Tobias Wirnsperger (36.), 3:1 Marc Eggenberger (63.), 4:1 Tobias Neubauer (68. / Foulelfmeter), 5:1 Tobias Neubauer (69.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Philipp Eisele, Nebojsa Balsic – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (72. Kilian Kalb) – Tobias Neubauer (K) (77. Lukas Zwickle), Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger – Aleksandar Palackovic (46. Marc Eggenberger)

RW Rankweil: Markus Breuss – Tobias Winter, Michael Gasser (K), Wolfgang Schneider (72. Christian Streitler), Simon Eiler – Frederik Koch, Alexander Konzett, Fabian Koch, Marvin Lins – Manuel Pose, Adem Kum (72. Alexander Vidovic)

Schiedsrichter: Daniel Bodè

Rote Karte: Samuel Moosbrugger (74. / Notbremse)

Gelbe Karten: Tobias Wirnsperger, Marc Eggenberger / Simon Eiler

Aufgrund der starken Regenfälle am Wochenende fand das Heimspiel gegen RW Rankweil mit 2 Tagen Verspätung statt. Trainer Philipp Schwarz konnte dabei bis auf den verletzten Martin Schertler auf den gesamten Kader zurückgreifen. In der Anfangsphase lief beim Kienreich FC Wolfurt allerdings nicht alles rund und unsere Mannschaft fand keine Torchancen vor. Die Gäste aus Rankweil waren etwas gefährlicher und gingen nach einer Viertelstunde in Führung, indem sie eine Schläfrigkeit unserer Hintermannschaft ausnutzten. Thomas Fetz konnte einen Konzett-Schuss noch ablenken, doch Fabian Koch drückte den Ball zum 0:1 über die Linie. Nach einer guten halben Stunde gelang dann der Schwarz-Elf praktisch aus dem Nichts der Ausgleich. Nach einem Eckball kam der Ball via Benedikt Kaufmann eher zufällig zu Aleksandar Palackovic, der den Ball im Fallen zum 1:1 ins Tor schoss. Kurze Zeit später legte unsere Mannschaft nach und erzielte das 2:1. Ein harmloser Schuss von Tobias Neubauer konnte von Rankweil-Keeper Breuss nicht entschärft werden und Tobias Wirnsperger konnte den Abpraller mühelos im Tor unterbringen.

Nach dem Seitenwechsel war auf einmal viel mehr Tempo im Spiel und der Kienreich FC Wolfurt konnte zahlreiche Torchancen kreieren. Vor allem die Einwechslung von Marc Eggenberger belebte das Wolfurter Offensivspiel merklich. Zunächst vergaben jedoch Eggenberger sowie Tobias Neubauer und Tobias Wirnsperger beste Einschussmöglichkeiten. Nach einer guten Stunde fiel dann aber endlich das 3:1. Nachdem Breuss zuvor zweimal bei Kopfbällen glänzend reagierte, brachte der dritte Eckball in Serie das Tor – Marc Eggenberger war per Kopf erfolgreich. Trotz der 2-Tore-Führung drückte die Schwarz-Elf weiter und wurde in der 68. Minute mit dem nächsten Treffer belohnt. Benjamin Neubauer wurde im Strafraum von den Beinen geholt und sein Bruder Tobias versenkte den Strafstoß sicher unter der Latte. Nur eine Minute später konnten die Wolfurter Fans das nächste Tor bejubeln. Tobias Wirnsperger brachte den Ball zur Mitte, wo Tobias Neubauer den Ball nur mehr zum 5:1 über die Linie drücken musste. In der Schlussphase passierte nicht mehr viel – was auch daran lag, dass unsere Mannschaft in Unterzahl agieren musste. Samuel Moosbrugger erhielt von Schiedsrichter Bodè eine etwas harte Rote Karte wegen einer vermeintlichen Notbremse.

Nichtsdestotrotz konnte sich der Kienreich FC Wolfurt über einen verdienten 5:1-Erfolg freuen. Vor allem in der zweiten Halbzeit zeigte unsere Mannschaft gepflegten Offensivfußball und konnte sich zahlreiche Chancen herauspielen. Durch diesen Erfolg kletterte die Schwarz-Elf in der Tabelle auf den 2. Platz und kann den Vizemeistertitel nun aus eigener Kraft erobern.

23. Spieltag: SC Austria Lustenau Amateure - Kienreich FC Wolfurt 0:4 (0:2)

Tore: 0:1 Tobias Neubauer (39.), 0:2 Benjamin Neubauer (41.), 0:3 Aleksandar Palackovic (48. / Foulelfmeter), 0:4 Tobias Neubauer (63.)

Austria Amat.: Lukas Hefel – Gianni Zarriello, Ibrahim Köse, Michael Martin (K) (61. Burak Aslan), Teoman Dastan, Alexander Polzhofer (66. Burak Erkaya), Kassian Mittelberger, Philip Hagen (79. Marc Gröber), Luca Ströhle, Sebastian Hofer, Markus König

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger, Lukas Zwickle, Philipp Eisele, Nebojsa Balsic – Benedikt Kaufmann (61. Dolunay Ücücü), Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K) (71. Marc Eggenberger), Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger – Aleksandar Palackovic (79. Kilian Kalb)

Schiedsrichter: Berndt Böckle

Gelbe Karten: Michael Martin, Sebastian Hofer, Markus König / Benedikt Kaufmann

Am 23. Spieltag gastierte der Kienreich FC Wolfurt im Reichshofstadion bei den Amateuren von Austria Lustenau. Trainer Philipp Schwarz musste dabei auf die verletzten Peter Muxel und Martin Schertler verzichten, Lukas Zwickle und Nebojsa Balsic rutschten dafür in die Startelf. Wären die nur 50 Zuschauer an diesem Nachmittag erst zur 30. Minute ins Stadion gekommen, hätten sie alles richtig gemacht – denn bis zu diesem Zeitpunkt passierte überhaupt nichts. Der Kienreich FC Wolfurt kam dann nach und nach besser ins Spiel und wurde in der 39. Minute mit der Führung belohnt. Tobias Neubauer setzte zu einem Sololauf in den Strafraum an und schob den Ball am herausstürmenden Austria-Keeper Hefel vorbei ins Tor zum 0:1. 2 Minuten später legte dessen Bruder nach: Nach einem schönen Doppelpass mit Aleksandar Palackovic erzielte Benjamin Neubauer das 0:2.

Nach dem Seitenwechsel setzte die Schwarz-Elf dort fort, wo sie in der Schlussphase der ersten Halbzeit aufgehört hatte. In der 48. Minute konnte Benjamin Neubauer im Strafraum nur noch mit einem Foul gestoppt werden – den fälligen Strafstoß verwandelte Aleksandar Palackovic sicher zum 0:3. Nach einer guten Stunde setzte Tobias Neubauer mit einem Traumtor noch einen drauf. Der FCW-Kapitän tanzte die gesamte Lustenauer Hintermannschaft aus, tunnelte den letzten Gegenspieler und schloss erfolgreich zum 0:4 ab. In der Folge verpasste unsere Mannschaft einen noch höheren Sieg, da man in der Schlussphase zu lässig agierte.

Nichtsdestotrotz konnte die Schwarz-Elf am Ende über einen klaren und hochverdienten Sieg jubeln. Unsere Mannschaft zeigte eine gute Leistung – allerdings auch gegen einen erschreckend schwachen Gegner, der diesmal gänzlich ohne Verstärkungen aus der Profimannschaft auskommen musste. Durch diese 3 Punkte hat der Kienreich FC Wolfurt in den letzten 3 Runden noch realistische Chancen, um sich Platz 2 und somit den Vizemeistertitel zu sichern.

22. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Sohm Alberschwende 1:1 (0:1)

Tore: 0:1 Jan Gmeiner (32.), 1:1 Philipp Eisele (79.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger (75. Dolunay Ücüncü), Peter Muxel, Philipp Eisele, Tobias Wirnsperger – Stefan Umjenovic (67. Nebojsa Balsic), Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan, Martin Schertler – Aleksandar Palackovic (81. Benedikt Kaufmann)

FC Alberschwende: Thomas Peter – Marcel Kovacec, Gebhard Gmeiner, Alexander Gmeiner, Mathias Huber (62. Martin Bilgeri) – Christoph Sohm, Simon Bodemann, Klaus Sohm (K), Andre Eiler – Stefan Betsch (84. Hakan Öztürk), Jan Gmeiner

Schiedsrichter: Thomas Fuchs

Gelbe Karten: - / Gebhard Gmeiner, Jan Gmeiner

Von den Spielen vom Kienreich FC Wolfurt ist in letzter Zeit beinahe Woche für Woche das Gleiche zu berichten. Die Schwarz-Elf ist die spielerisch bessere Mannschaft, doch der Gegner kann dieses Defizit mit einer wesentlich aggressiveren Einstellung kompensieren. Auch im Heimspiel gegen den FC Alberschwende spielte unsere Mannschaft oftmals viel zu kompliziert und in der Offensive fehlte zum wiederholten Male die notwendige Durchschlagskraft, um den Platz als Sieger verlassen zu können. So bekamen die Zuschauer wieder einmal kein allzu mitreißendes Spiel zu sehen. Die erste Chance in der Partie hatten die Gäste – Klaus Sohm verfehlte mit einem Kopfball das Tor nur knapp. Nach etwa 15 Minuten hatte die Schwarz-Elf, bei der AKA-Spieler Stefan Umjenovic erstmals für seinen Stammverein auflief, ihre beste Möglichkeit in der ersten Halbzeit: Benjamin Neubauer kam im Strafraum freistehend zum Abschluss, sein Schuss landete aber in den Armen von Gäste-Keeper Thomas Peter. Nach einer halben Stunde gingen dann die Alberschwender in Führung. Die Wolfurter Defensive konnte den Ball nicht entscheidend klären und Jan Gmeiner bedankte sich mit einem Schuss von der Strafraumgrenze zum 0:1.

Nach dem Seitenwechsel vergaben die Wälder zunächst zwei große Chancen zur Vorentscheidung. Marcel Kovacec hämmerte den Ball an die Stange und Stefan Betsch scheiterte an Wolfurt-Schlussmann Thomas Fetz. Bei den Gästen schwanden im Verlauf der zweiten Halbzeit nach und nach die Kräfte, die Alberschwender mussten ihrem laufintensiven und kampfbetonten Spiel Tribut zollen. Es dauerte allerdings bis zur 79. Minute, ehe die Schwarz-Elf zum nicht unverdienten Ausgleich kam. Ein Freistoß von der rechten Seite wurde an den langen Pfosten gespielt, Peter Muxel köpfte den Ball vors Tor, wo Philipp Eisele den Ball nur noch per Kopf über die Linie zum 1:1 bugsieren musste. In der Schlussphase ließen sich die Wälder immer weiter zurückdrängen, der zweite Treffer wollte unserer Mannschaft allerdings nicht mehr gelingen.

Obwohl beide Teams nicht unbedingt glücklich mit dem Ergebnis waren, blieb es am Ende bei einer unterm Strich gerechten Punkteteilung. Wie schon im Hinspiel trennte man sich mit einem 1:1-Unentschieden. In der Tabelle rutschte unsere Mannschaft durch dieses Remis um eine Position auf den 4. Platz ab, der Rückstand auf die Tabellenspitze ist 4 Runden vor Schluss mit 8 Punkten wohl uneinholbar.

21. Spieltag: Sparkasse BW Feldkirch - Kienreich FC Wolfurt 0:1 (0:1)

Tor: 0:1 Martin Schertler (31.)

BW Feldkirch: Daniel Erlacher – Jonas Stieger, Wolfgang Kieber, Simon Walch, Sabri Vural (69. Pascal Rederer), Samir Garci, Tobias Stengele, Christoph Duelli, Emanuel Reiner, Christian Lang (K), Michael Dunst

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Timo Rist (83. Lukas Zwickle), Peter Muxel, Philipp Eisele, Nebojsa Balsic – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (74. Dolunay Ücüncü) – Tobias Neubauer (K), Tobias Wirnsperger, Martin Schertler – Aleksandar Palackovic (46. Kilian Kalb)

Schiedsrichter: Michael Baumann

Rote Karte: Wolfgang Kieber (79. / Beleidigung)

Gelbe Karten: Christian Lang / Benjamin Neubauer, Dolunay Ücüncü

Am 21. Spieltag gastierte der Kienreich FC Wolfurt bei Sparkasse BW Feldkirch. Trainer Philipp Schwarz musste dabei auf den gesperrten Serkan Aslan verzichten, dafür stand Benjamin Neubauer wieder zur Verfügung. Martin Schertler rutschte ebenfalls wieder in die Startelf. Die erste nennenswerte Offensivaktion im Spiel hatten die Feldkircher zu verzeichnen. Samir Garci wurde im Strafraum von Timo Rist regelwidrig gestoppt, den fälligen Foulelfmeter schoss der Gefoulte selbst allerdings am Tor vorbei. Mitte der ersten Halbzeit wurde die Schwarz-Elf aktiver und wurde dafür auch prompt belohnt. In der 31. Minute kam der Ball nach einem schönen Spielzug über Benjamin Neubauer und Tobias Wirnsperger zu Martin Schertler, der den Ball aus halblinker Position mit einem scharfen Schuss im langen Eck zum 0:1 unterbrachte. In weiterer Folge war unsere Mannschaft überlegen – man verabsäumte es allerdings, noch vor der Pause den zweiten Treffer zu erzielen. Die größte Chance vergab Aleksandar Palackovic, der alleinstehend am Fünfmeteraum ver stolperte.

Nach dem Seitenwechsel bot sich den Zuschauern ein völlig anderes Bild. Auf einmal waren die Feldkircher am Drücker. Kurz nach Wiederanpiff konnte Wolfurt-Goalie Thomas Fetz einen Schuss aus 20 Metern gerade noch an den Pfosten lenken. Die Schwarz-Elf war in der zweiten Halbzeit nicht mehr wiederzuerkennen. Man war nicht mehr in der Lage, in der Offensive die Bälle zu halten und für Entlastung zu sorgen. Es spielten im Prinzip nur noch die Feldkircher, die an diesem Nachmittag aber zum Glück kaum zwingende Torchancen herausspielen konnten.

Somit blieb es am Ende bei einem knappen 1:0-Sieg für den Kienreich FC Wolfurt. Die Leistung unserer Mannschaft in der ersten Halbzeit war in Ordnung und man hätte nach 45 Minuten durchaus höher führen können. In der zweiten Halbzeit lief allerdings nichts mehr zusammen. Deshalb war der Sieg schlussendlich doch etwas glücklich. Durch diese 3 Punkte konnte die Schwarz-Elf in der Tabelle ihren Platz im vorderen Tabellendrittel verteidigen.

20. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Fussach 1:2 (1:1)

Tore: 1:0 Tobias Neubauer (14.), 1:1 Yücel Sali (18.), 1:2 Recep Sahin (56.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Timo Rist (46. Lukas Zwickle), Peter Muxel, Philipp Eisele, Nebojsa Balsic – Benedikt Kaufmann, Dolunay Ücücü (80. Kilian Kalb) – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger – Aleksandar Palackovic (46. Martin Schertler)

SC Fussach: Rene Schantl – Manuel Melcher, Serkan Karakas, Patrick Wiedl, Fabian Hämmerle – Marko Fischer, Salvatore Cifonelli, Marc Grabher, Firat Özyürek (39. Recep Sahin) – Simon Brückler (K) (79. Yasin Düzgün), Yücel Sali

Schiedsrichter: Markus Gutschi

Gelbe Karten: Timo Rist, Tobias Neubauer, Tobias Wirnsperger, Serkan Aslan (5. Gelbe Karte) / -

Am 20. Spieltag empfing der Kienreich FC Wolfurt den SC Fussach am Sportplatz an der Ach. Die Schwarz-Elf wollte dabei den 3. Heimsieg in Serie einfahren. Im Vergleich zum Spiel unter der Woche in Meiningen gab es kaum Umstellungen, lediglich Timo Rist rückte für Lukas Zwickle in die Mannschaft. Es scheint schon fast Tradition zu sein, dass der Schwarz-Elf zuhause ein früher Treffer gelingt – so auch diesmal. In der 14. Minute ließ Tobias Neubauer 2 Gegenspieler alt aussehen und schloss mit einem Schuss ins lange Eck zum 1:0 ab. Doch unsere Mannschaft kassierte diesmal postwendend den Ausgleich. Die Fussacher nutzten einen zu kurz geratenen Rückpass eiskalt aus, der Ex-Wolfurter Yücel Sali erzielte das 1:1. Bis zum Pausenpfiff hatte der Kienreich FC Wolfurt einige Topchancen, um erneut in Führung zu gehen. Zunächst war Tobias Neubauer von der Fussacher Hintermannschaft wie schon beim 1:0 nicht in den Griff zu bekommen, der Ball wollte allerdings nicht mehr ins Tor. Anschließend verfehlte Benedikt Kaufmann nach einer Rist-Hereingabe das Tor nur knapp. Die größte Möglichkeit vergab jedoch Aleksandar Palackovic, der nach idealem Zuspiel von Tobias Neubauer mutterseelenallein im Strafraum Fussach-Keeper Schantl anschoss. Somit wurden beim Stande von 1:1 die Seiten gewechselt.

Nach Wiederbeginn hatte erneut die Schwarz-Elf die erste große Chance, ein Aslan-Kracher zischte jedoch knapp über die Querlatte. In weiterer Folge bewahrheitete sich wieder einmal eine alte Fußballweisheit: Tore, die man nicht schießt, bekommt man. Die Fussacher nutzten erneut einen individuellen Fehler der Wolfurter zum 1:2 aus. Recep Sahin spitzelte den Ball am herausstürmenden Thomas Fetz vorbei und schoss den Ball aus 20 Metern ins leere Tor. Wer danach eine Reaktion oder einen Sturmangriff unserer Mannschaft erwartet hatte, wurde bitter enttäuscht. Es hatte den Anschein, als ob man sich schon 30 Minuten vor dem Abpfiff mit der Niederlage abgefunden hatte. Die Schwarz-Elf agierte in der Offensive viel zu umständlich und viel zu harmlos. Die Fussacher Hintermannschaft hatte keine Probleme damit, die Führung über die Zeit zu bringen.

Somit blieb es am Ende beim 1:2. Obwohl die Fussacher alles andere als glänzten, wäre ein Punktgewinn der Schwarz-Elf aufgrund der äußerst schwachen Leistung in der zweiten Halbzeit nicht unbedingt verdient gewesen. Durch diese Niederlage verpasste der Kienreich FC Wolfurt die große Möglichkeit, den Abstand zur Tabellenspitze zu verkürzen. Man wird sich somit wohl mit einem Platz im Tabellenmittelfeld anfreunden müssen.

19. Spieltag: SK CHT Austria Meiningen - Kienreich FC Wolfurt 1:2 (1:1)

Tore: 1:0 Adrian Svecak (10.), 1:1 Tobias Wirnsperger (23.), 1:2 Benedikt Kaufmann (76.)

SK Meiningen: Patrick Stuhlmaier – Nico Bechter, Michael Pümpel, Josip Golemac, Johannes Schwärzler – Jonas Niederberger, Andreas Luif, Ugur Aydin (77. Simon Bolter), Adrian Kessler (K) – Mirza Cavkic (62. Aldin Dizdagic), Adrian Svecak (70. Adrian Hagen)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Lukas Zwickle (46. Timo Rist), Peter Muxel, Philipp Eisele, Nebojsa Balsic – Benedikt Kaufmann – Tobias Neubauer (K) (80. Martin Schertler), Dolunay Ücüncü, Serkan Aslan (85. Andre Spiegel) – Tobias Wirnsperger, Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Johannes König

Gelbe Karten: Jonas Niederberger / Thomas Fetz

Am 19. Spieltag musste der Kienreich FC Wolfurt beim Tabellenschlusslicht in Meiningen antreten. Für den gesperrten Samuel Moosbrugger rückte der zuletzt angeschlagene Peter Muxel wieder zurück in die Viererabwehrkette, zudem begann Nebojsa Balsic für Martin Schertler. Die Schwarz-Elf startete engagiert in das Spiel und hatte auch gleich die erste große Möglichkeit, doch Serkan Aslan traf nach einer Wirnsperger-Flanke nur das Außennetz. In der 10. Minute waren es allerdings die Meiningen, die mit ihrer ersten Offensivaktion in Führung gingen. Nach einem Eckball rannte unsere Mannschaft in einen Konter – 2 Spieler liefen von der Mittellinie alleine auf unser Tor zu und Adrian Svecak konnte mühelos das 1:0 erzielen. Durch diesen Gegentreffer ließ sich die Schwarz-Elf ein wenig verunsichern und hatte Glück, dass Peter Muxel einen Schuss auf der Torlinie abwehren konnte. Auf dem schmalen Platz in Meiningen kam kaum ein Spielfluss zustande, dennoch fand der Kienreich FC Wolfurt im ersten Durchgang noch einige Torchancen vor. Zuerst verfehlte Peter Muxel per Kopf das Tor nur knapp, doch Tobias Wirnsperger machte es wenig später besser: Nach einem Lochpass von Serkan Aslan hämmerte er den Ball von halblinks zum 1:1 ins lange Eck. Bis zum Pausenpfeiff war unsere Mannschaft dem Führungstreffer näher als die Meiningen. Aleksandar Palackovic (Lattenschuss) und Tobias Neubauer vergaben gute Möglichkeiten und somit wurden beim Stande von 1:1 die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit bekamen die Zuschauer kein gutes Spiel zu sehen. Beide Mannschaften agierten primär mit hohen Bällen und gefährliche Torraumszenen waren Mangelware. Erst nach einer guten Stunde hatten die Meiningen die große Chance auf das 2:1. Nach einem überflüssigen Foulspiel von Thomas Fetz machte der Wolfurt-Keeper seinen Fehler wieder gut, indem er den schwach geschossenen Svecak-Foulelfmeter parierte und zudem wenig später einen Distanzschuss über die Querlatte lenken konnte. In der 76. Minute machte es die Schwarz-Elf auf der Gegenseite besser und erzielte das 1:2. Nach einer Freistoß-Flanke von Serkan Aslan war Benedikt Kaufmann zur Stelle und verlängerte den Ball per Kopf ins Tor. Die Meiningen versuchten noch einmal alles, um den Ausgleichstreffer zu erzielen, doch unsere Mannschaft rettete die Führung über die Zeit.

Somit konnte sich der Kienreich FC Wolfurt nach zuletzt 2 Niederlagen in Folge endlich wieder über einen vollen Erfolg freuen. Die Mannschaft lieferte zwar keine Glanzleistung ab, allerdings konnte man das erste Mal seit längerer Zeit wieder in Meiningen gewinnen. Durch diesen Dreier befindet sich die Schwarz-Elf nun auf dem 4. Tabellenplatz, der Rückstand zur Spitze blieb unverändert.

18. Spieltag: SC Röfix Röthis - Kienreich FC Wolfurt 3:2 (1:0)

Tore: 1:0 Kilian Schöch (36.), 1:1 Benedikt Kaufmann (64.), 1:2 Serkan Aslan (76.), 2:2 Daniel Summer (85.), 3:2 Patrick Fleisch (93.)

SC Röthis: Christian Mendes – Marcel Keckeis (80. Patrick Fleisch), Markus Mayer (27. Geofry Bolter), Markus Nachbaur (K), Andreas Martin – Julian Maier (62. Fabian Pirolt), Felix Schöch, Kilian Schöch, Daniel Summer – Simon Vogt, Clemens Fritsch

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger, Lukas Zwickle, Philipp Eisele, Tobias Wirnsperger – Benedikt Kaufmann, Timo Rist (49. Dolunay Ücücü) – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan, Martin Schertler (46. Nebojsa Balsic) – Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Robert Schörghofer

Gelb-Rote Karte: Samuel Moosbrugger (92. / Foulspiel)

Gelbe Karten: Daniel Summer, Simon Vogt, Felix Schöch, Andreas Martin, Geofry Bolter / Samuel Moosbrugger

Am 18. Spieltag gastierte der Kienreich FC Wolfurt beim SC Röfix Röthis. Trainer Philipp Schwarz standen mit Marc Eggenberger, Benjamin Neubauer und Peter Muxel 3 Stammspieler verletzungsbedingt nicht zur Verfügung – deshalb kam unter anderem Timo Rist zu seinem Startelfdebüt. Im Gegensatz zu den letzten Spielen kam unsere Mannschaft nicht hellwach aus der Kabine, sondern verschief mehr oder weniger die komplette erste Halbzeit. Vor allem in der Offensive agierte man viel zu harmlos. Röthis war die tonangebende Mannschaft, konnte aus der Überlegenheit zunächst aber kein Kapital schlagen. Erst in der 36. Minute gingen die Röthner mit 1:0 in Führung, als Kilian Schöch nach einem Summer-Freistoß aus 5 Metern einköpfen konnte. Kurz vor der Pause hatte unsere Mannschaft Glück, als ein Vogt-Schuss vom Torpfosten wieder zurück ins Feld prallte.

Nach dem Seitenwechsel reagierte Trainer Philipp Schwarz und brachte Nebojsa Balsic und Dolunay Ücücü. Nach diesem Doppeltausch wachte unsere Mannschaft auf und war mit 45-minütiger Verspätung endlich im Spiel angekommen. Die Schwarz-Elf hatte nun mehr Spielanteile und drückte die Röthner immer weiter in die eigene Hälfte zurück. Nach einer guten Stunde gelang dann auch der Ausgleichstreffer: Samuel Moosbrugger flankte den Ball von rechts ideal auf den Kopf von Benedikt Kaufmann, der ohne Probleme das 1:1 erzielte. Röthis antwortete postwendend, doch der vermeintliche Führungstreffer wurde wegen Abseits aberkannt. Dieser Führungstreffer gelang dann auf der Gegenseite der Schwarz-Elf in Minute 76: Nach einer Palackovic-Hereingabe schien die Aktion schon beendet zu sein, doch Tobias Wirnsperger setzte gut nach, legte den Ball zurück zu Serkan Aslan, der einen Gegenspieler aussteigen ließ und den Ball platziert ins Eck zum 1:2 schob. Doch diese Führung hielt leider nicht lange. Nach einem Gestocher kam der Ball zu Daniel Summer und dessen Schuss von der Strafraumgrenze fand via Innenstange den Weg ins Tor. Es sollte allerdings noch schlimmer für unsere Mannschaft kommen. Als Samuel Moosbrugger in der Nachspielzeit die Gelb-Rote Karte sah, nutzte Röthis im Gegenzug eine Unordnung in der Wolfurt-Defensive eiskalt aus – Patrick Fleisch gelang mit einem platzierten Schuss ins lange Eck der 3:2-Siegtreffer.

Der Kienreich FC Wolfurt kassierte somit die 2. Niederlage in Folge. Da man in der Schlussphase noch eine Führung aus der Hand gab, war diese Niederlage unglücklich. Allerdings hätte die Schwarz-Elf aufgrund der äußerst schwachen Leistung in der ersten Halbzeit höchstens ein Unentschieden verdient gehabt. In der Tabelle rutschte man auf den 6. Platz ab, der Rückstand auf Leader Höchst beträgt mittlerweile 9 Punkte.

17. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – FC Nenzing 4:0 (1:0)

Tore: 1:0 Aleksandar Palackovic (7. / Foulelfmeter), 2:0 Martin Schertler (63.), 3:0 Martin Schertler (69.), 4:0 Philipp Eisele (83.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Philipp Eisele, Tobias Wirnsperger (77. Nebojsa Balsic) – Dolunay Ücüncü, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K) (74. Kilian Kalb), Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic – Marc Eggenberger (46. Martin Schertler)

FC Nenzing: Thomas Kober – Alexander Wulz, Dominik Lutz, Alexander Simoner, Michael Borg (K) – Christoph Müller, Lukas Türtscher, Oskar Eller (80. Sebastian Stoss), Markus Bickel (66. Sandro Decet) – Michael Vonbrül (66. Marko Jovic), Rochus Schallert

Schiedsrichter: Walter Feurle

Gelbe Karten: Thomas Fetz, Dolunay Ücüncü / Rochus Schallert, Michael Vonbrül, Oskar Eller, Michael Borg

Zweiter Heimsieg in Folge: Der Kienreich FC Wolfurt besiegte den FC Nenzing mit 4:0! Trainer Philipp Schwarz konnte dabei wieder auf Tobias Wirnsperger zurückgreifen. Außerdem gab Dolunay Ücüncü sein Startelfdebüt, er ersetzte im Mittelfeld den gesperrten Benedikt Kaufmann. Die Schwarz-Elf scheint sich zu echten Spezialisten für frühe Tore entwickelt zu haben. In der 7. Minute wurde Benjamin Neubauer im Strafraum durch ein unnötiges Foulspiel gestoppt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Aleksandar Palackovic zum 1:0. Nach dieser frühen Führung erfolgte allerdings wie schon in der Vorwoche ein nur schwer zu erklärender Leistungseinbruch. Durch unnötige Ballverluste und lasches Zweikampfverhalten im Mittelfeld wurden die Gäste aus dem Oberland stark gemacht. Spätestens als es Tobias Neubauer verpasste, alleine vor Nenzing-Keeper Kober früh im Spiel für klare Verhältnisse zu sorgen, drohte das Spiel komplett zu kippen. Das Nenzinger Sturmduo Schallert und Vonbrül vergab einige gute Einschussmöglichkeiten – letzterer leistete sich sogar den Luxus, einen zumindest umstrittenen Foulelfmeter am Tor vorbeizuschießen. So rettete sich unsere Mannschaft mit einer 1:0-Führung in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel ging es zunächst in der selben Tonart weiter. Wenige Minuten nach Wiederanpfeiff vergab Schallert den nächsten Sitzler. Nach einer guten Stunde gelang dann der Schwarz-Elf mit einem der ersten schönen Spielzüge das zu diesem Zeitpunkt schmeichelhafte 2:0. Aleksandar Palackovic leitete den Ball mit der Hacke weiter, Tobias Neubauer zog von rechts in den Strafraum und chippte den Ball mustergültig auf den langen Pfosten, wo der zur Pause eingewechselte Martin Schertler nur noch einschieben musste. Nach diesem Treffer wirkten die Nenzinger konsterniert und unsere Mannschaft hatte das Spiel plötzlich im Griff. Wenige Minuten nach seinem ersten Treffer legte Martin Schertler alleinstehend vor Nenzing-Schlussmann Kober noch einen drauf und sorgte mit dem 3:0 für die Vorentscheidung. Tobias Neubauer und Aleksandar Palackovic hätten mit ihren Möglichkeiten für noch klarere Verhältnisse sorgen können, doch beide konnten den Ball nicht im Tor unterbringen. Den Schlusspunkt der Partie setzte Philipp Eisele mit einem Kopfballtreffer zum 4:0. Nach einer Freistoßflanke von Nebojsa Balsic konnte der Winterneuzugang sein erstes Pflichtspieltor im FCW-Dress bejubeln.

Durch diesen 4:0-Sieg kletterte der Kienreich FC Wolfurt in der Tabelle auf den 3. Platz. Das Ergebnis entsprach allerdings nicht dem Spielverlauf, denn bis zum 2:0 waren die Gäste die bessere Mannschaft. Sollte Alberschwende nicht gewinnen, winkt der Schwarz-Elf mit einem Sieg im Nachtragsspiel am Mittwoch in Höchst sogar die Tabellenführung. Um allerdings beim aktuellen Leader bestehen zu können, bedarf es einer ordentlichen Leistungssteigerung.

16. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – Kaufmann Bausysteme FC Bizau 3:1 (1:1)

Tore: 1:0 Marc Eggenberger (8.), 1:1 Jürgen Kaufmann (55.), 2:1 Dolunay Ücücü (70.), 3:1 Marc Eggenberger (93.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger (62. Dolunay Ücücü), Peter Muxel, Philipp Eisele, Nebojsa Balsic – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (82. Timo Rist) – Kilian Kalb (62. Serkan Aslan), Tobias Neubauer (K), Aleksandar Palackovic – Marc Eggenberger

FC Bizau: Marc Gasser – Manuel Palkovich, Dominik Helbock, Matthias Krämer, Jürgen Kaufmann (K) – Mark Metzler, Rene Schedler, Stefan Knünz – Bernd Muxel (75. Klemens Metzler), Rene Fink, Murat Bekar

Schiedsrichter: Ferid Grosic

Rote Karte: Matthias Krämer (89. / grobes Foul) / Gelb-Rote Karte: Mark Metzler (68. / Foul)

Gelbe Karten: Kilian Kalb, Benjamin Neubauer, Benedikt Kaufmann (5. Gelbe Karte), Tobias Neubauer / Mark Metzler, Jürgen Kaufmann

Im zweiten Spiel nach der Winterpause konnte der Kienreich FC Wolfurt über den ersten Sieg im Jahr 2013 jubeln – 3:1 gegen den FC Bizau! Im Vergleich zum Vorwoche musste Trainer Philipp Schwarz einige Umstellungen vornehmen. Tobias Wirnsperger fehlte gelb-gesperrt, Martin Scherlter wurde nicht rechtzeitig fit und Serkan Aslan nahm angeschlagen nur auf der Ersatzbank Platz. Dafür stand Marc Eggenberger wieder zur Verfügung und auch Nebojsa Balsic rutschte in die Startelf. Wie schon im Spiel gegen Bludenz startete die Schwarz-Elf auch gegen Bizau wieder gut ins Spiel – und belohnte sich diesmal sogar mit dem frühen Führungstreffer: In der 8. Spielminute bezwang Marc Eggenberger den herausstürmenden Bizau-Keeper Gasser mit einem Heber. Danach ließ die Leistung unserer Mannschaft allerdings nach. So kamen auch die Bizauer Mitte der ersten Halbzeit zu ersten Chancen, doch Thomas Fetz war zur Stelle. Zuerst hinderte er Helbock in letzter Sekunde am Kopfball, danach parierte der Wolfurt-Schlussmann einen Bekar-Freistoß. Der Schwarz-Elf gelang es im ersten Durchgang nicht mehr, sich zwingende Torchancen herauszuspielen und so wurden beim Spielstand von 1:0 die Seiten gewechselt.

Nach dem Wiederanpfiff dauerte es nicht lange, ehe den Gästen aus dem Bregenzerwald der nicht unverdiente Ausgleichstreffer gelang: Jürgen Kaufmann war mit einem Schuss ins lange Eck aus halblinker Position erfolgreich. Das Spiel stand nun auf Messers Schneide. Die wohl spielentscheidende Szene ereignete sich in Minute 68, als Metzler nach einem Foulspiel im Mittelfeld zu Recht mit Gelb-Rot vom Platz gestellt wurde. In Überzahl kam der Kienreich FC Wolfurt dann endlich wieder zu Torchancen. Zuerst verzog Tobias Neubauer in aussichtsreicher Position, doch nur wenige Minuten später zappelte der Ball im Netz: Der eingewechselte Dolunay Ücücü zog von der rechten Seite in den Strafraum und sein Schuss wurde von Bizau-Spielertrainer Helbock unhaltbar für Gasser abgefälscht – es war der erste Pflichtspieltreffer des 17-jährigen Eigengewächses. Trotz der Führung war das Spiel noch lange nicht entschieden. Die Bizauer fanden durch Bekar noch eine gute Ausgleichschance vor, doch Thomas Fetz konnte sein Schuss zur Ecke abwehren. In der Schlussphase boten sich unserer Mannschaften einige gute Kontermöglichkeiten, die teilweise aber kläglich vergeben wurden. Dadurch blieb es bis zum Schluss spannend. Die Gegenwehr der Wälder brach erst in Minute 89, als Matthias Krämer nach einem überharten Einsteigen an Tobias Neubauer die Rote Karte sah. In der Nachspielzeit gelang Marc Eggenberger dann das erlösende 3:1. Zuvor scheiterte er noch alleinstehend an Bizau-Keeper Gasser, nach einem schnell ausgeführten Aslan-Freistoß war er aber wenig später per Kopf zur Stelle.

Dem Kienreich FC Wolfurt genügte somit an diesem Nachmittag eine eher durchschnittliche Leistung, um die 3 Punkte einfahren zu können. In der Tabelle konnte sich unsere Mannschaft durch diesen wichtigen Sieg in der Verfolgergruppe festsetzen. Nächste Woche geht es mit dem dritten Heimspiel in Folge gegen Nenzing weiter.

15. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – FC Fohrenburger Rätia Bludenz 1:1 (0:0)

Tore: 0:1 Christoph Raggl (56.), 1:1 Tobias Neubauer (71.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Philipp Eisele, Tobias Wirnsperger – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (88. Dolunay Ücüncü) – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan (15. Martin Schertler), Kilian Kalb (79. Nebojsa Balsic) – Aleksandar Palackovic

Bludenz: Alexander Grass – Lukas Schatzmann (76. Wolfgang Krenn), Gilles Ganahl, Daniel Hueller, Thomas Vonbrül (K) – Gabriel Christea, Johannes Bitsche (63. Kevin Rederer), Tomo Markovic, Christoph Raggl (91. Harun Cosgun) – Mario Haslacher, Bojan Stojadinovic

Schiedsrichter: Michael Baumann

Gelbe Karten: Tobias Wirnsperger (5. Gelbe Karte) / Lukas Schatzmann, Tomo Markovic, Gabriel Christea, Gilles Ganahl, Johannes Bitsche

Mit einer Woche Verspätung startete der Kienreich FC Wolfurt mit einem Heimspiel gegen Rätia Bludenz in die Frühjahrssaison. Neuzugang Philipp Eisele gab dabei sein Debüt im FCW-Dress. Auch das junge Eigengewächs Kilian Kalb stand das erste Mal in der Startelf – er vertrat den verletzten Marc Eggenberger. Die Schwarz-Elf startete engagiert in die Partie und drückte die Bludenz tief in die eigene Hälfte. Die erste Torchance vergab Tobias Neubauer, der alleine vor Bludenz-Schlussmann Grass das Tor verfehlte. Anschließend hatte Aleksandar Palackovic zweimal die Möglichkeit, den Kienreich FC Wolfurt in Führung zu schießen. Zuerst kam er bei einer Schertler-Hereingabe einen Schritt zu spät, danach verfehlte sein Kopfball aus aussichtsreicher Position das Tor nur knapp. Unsere Mannschaft ließ in dieser Anfangsphase leider den nötigen Killerinstinkt vermissen, um früh für klare Verhältnisse zu sorgen. Nach etwa einer halben Stunde wachten die Bludenz etwas auf und kamen zu ihren ersten Möglichkeiten. Vonbrül scheiterte mit einem Freistoß an Thomas Fetz und auch Stojadinovic vergab eine Chance. Somit wurden beim Spielstand von 0:0 die Seiten gewechselt.

Nach dem Wiederanpfiff war es wieder die Schwarz-Elf, die die erste Möglichkeit vorfand, Kilian Kalb wurde nach Palackovic-Zuspiel allerdings in letzter Sekunde am Abschluss gehindert. Wenige Minuten später gingen die Gäste praktisch aus dem Nichts in Führung. Haslacher setzte sich auf der linken Seite durch und sein Zuspiel konnte Christoph Raggl in der Mitte ungehindert im langen Eck unterbringen. Unsere Mannschaft ließ sich durch diesen Rückstand ein wenig aus dem Konzept bringen und die Bludenz schienen das Spiel in den Griff zu bekommen. So musste dann eine Standardsituation herhalten, um für den verdienten Ausgleich zu sorgen. Nach einem Eckball brachte Aleksandar Palackovic am langen Pfosten den Ball gefährlich zur Mitte, wo Tobias Neubauer nur noch einschieben musste. In der Schlussphase hatten beide Mannschaften noch die Möglichkeit auf den Siegtreffer. Zuerst brachte Martin Schertler den Ball nicht entscheidend am herausstürmenden Bludenz-Keeper Grass vorbei und auf der Gegenseite schoss Stojadinovic aus aussichtsreicher Position über das Tor.

So mussten sich beide Mannschaften mit einer Punkteteilung zum Frühjahrsauftakt zufrieden geben. Unsere Mannschaft hatte in der ersten Halbzeit deutlich mehr vom Spiel und verpasste es dabei, in Führung zu gehen. Nach dem Rückstand musste die Schwarz-Elf dann allerdings froh sein, trotz ansprechender Leistung nicht komplett mit leeren Händen dazustehen. In der Tabelle verbesserte sich der Kienreich FC Wolfurt um einen Platz, der Rückstand auf Leader Höchst wuchs aber auf 8 Zähler an..

14. Spieltag: blum FC Höchst - Kienreich FC Wolfurt 2:1 (0:1)

Tore: 0:1 Martin Schertler (43. / Strafstoß), 1:1 Ahmet Caner (58.), 2:1 Samir Karahasanovic (85.)

FC Höchst: Mathias Nagel (K) – Alexander Breuss, Florian Schmidinger, Steven Nanning (89. Oliver Authried), Ahmet Caner, Manuel Plankensteiner (86. Julian Ritter), Onur Polat, Michael Brock, Samir Karahasanovic, Robert Blum, Johannes Ruepp

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Tobias Wirnsperger, Peter Muxel (65. Lukas Zwickle), Philipp Eisele, Nebojsa Balsic – Benedikt Kaufmann (62. Dolunay Ücücü), Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan, Martin Schertler (74. Kilian Kalb) – Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Kemal Nesimovic

Gelbe Karten: Steven Nanning, Florian Schmidinger, Michael Brock, Samir Karahasanovic / Benedikt Kaufmann, Tobias Wirnsperger, Martin Schertler, Nebojsa Balsic

Erster gegen Dritter – Der Kienreich FC Wolfurt trat im Topspiel der Runde bei Tabellenführer blum FC Höchst an und hätte mit einem Sieg die Chance gehabt, die Spitzenposition zu übernehmen. Trainer Philipp Schwarz musste auf Marc Eggenberger (verletzt) und Samuel Moosbrugger (Schule) verzichten, dafür stand der zuletzt gesperrte Benedikt Kaufmann wieder zur Verfügung. Außerdem spielten Nebojsa Balsic und Martin Schertler von Beginn an. Wie schon in den Spielen davor hatte die Schwarz-Elf auch in Höchst die Chance, früh in Führung zu gehen. Nachdem Benjamin Neubauer im Strafraum von den Beinen geholt worden war, scheiterte Aleksandar Palackovic allerdings mit einem schwach geschossenen Foulelfmeter an Höchst-Keeper Nagel. Der Kienreich FC Wolfurt hatte in der ersten Halbzeit zwar etwas mehr Spielanteile, Torraumszenen waren jedoch auf beiden Seiten Mangelware. Kurz vor dem Pausenpfeiff gelang unserer Mannschaft dann das nicht unverdiente 0:1: Nachdem Benjamin Neubauer im Strafraum gefoult worden war, zeigte Schiedsrichter Nesimovic erneut auf den Punkt und Martin Schertler verwandelte den Strafstoß souverän.

Nach dem Seitenwechsel übernahmen dann aber die Höchster das Kommando. Die Schwarz-Elf kam etwas verschlafen aus der Kabine zurück und so dauerte es nicht lange, bis den Hausherrn der Ausgleichstreffer gelang: Wolfurt-Schlussmann Fetz unterlief einen Flankenball und die Höchster konnten daraus durch Ahmet Caner Kapital schlagen. Erst als Trainer Philipp Schwarz reagierte und mit den Einwechslungen unserer jungen Garde für frischen Wind sorgte, kam unsere Mannschaft wieder besser ins Spiel. Die beste Chance auf den erneuten Führungstreffer vergab Kilian Kalb, der knapp verzog. Eine weitere Topchance des jungen Eigenbauspielers wurde von Schiedsrichterassistent Popovic verhindert, der mit einer fragwürdigen Abseitsentscheidung den Unmut der Wolfurter Fans auf sich zog. So gelang in der Schlussphase nicht unserer Mannschaft, sondern den Höchstern der Lucky Punch: 5 Minuten vor Schluss erzielte Samir Karahasanovic mit einem Flachschiuss von der Strafraumgrenze das 2:1 und besiegelte damit die Niederlage der Wolfurter.

Diese Niederlage fällt in die Kategorie unnötig, da in der ersten Halbzeit vor allem aufgrund des verschossenen Elfmeters mehr möglich gewesen wäre. Die Leistung nach Seitenwechsel war dann allerdings wohl zu schwach, um den Tabellenführer ärgern zu können. In der Tabelle verlor die Schwarz-Elf wieder einen Platz, der Rückstand auf die Höchster wuchs wieder auf 6 Punkte an.

13. Spieltag: FHE Franke Viktoria Bregenz - Kienreich FC Wolfurt 1:3 (0:2)

Tore: 0:1 Benedikt Kaufmann (32.), 0:2 Aleksandar Palackovic (40.), 1:2 David Kloser (57.), 1:3 Benjamin Neubauer (77.)

Viktoria: Christian Goyo – Manuel Petermair, Emir Adzamija, Thomas Pircher, Dzemo Neslanovic (K) – Ivan Popovic (56. Stefan Heimpel), Thomas Steinhauser, Murat Dinc, Burak Uzundere (79. Christian Swoboda) – Elia Kloser, David Kloser (73. Aleksandar Jovanovic)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Philipp Gabriel, Ibrahim Dursun (K), Peter Muxel, Samuel Moosbrugger – Benedikt Kaufmann (83. Lukas Zwickle), Benjamin Neubauer (90. Timo Rist) – Tobias Neubauer, Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger – Aleksandar Palackovic (86. Martin Staggl)

Schiedsrichter: Yurdal Demirel

Gelbe Karten: Emir Adzamija, Elia Kloser, Burak Uzundere, David Kloser / Tobias Wirnsperger, Peter Muxel, Philipp Gabriel

Nach der Niederlage in Rankweil musste der Kienreich FC Wolfurt aufgrund der Spielabsage gegen Egg zwei Wochen auf eine Chance zur Wiedergutmachung warten. Im Auswärtsspiel bei Viktoria Bregenz musste Trainer Philipp Schwarz auf den gesperrten Marc Eggenberger sowie auf den verletzten Martin Schertler verzichten, dafür rückten Aleksandar Palackovic und Philipp Gabriel in die Startelf. Unsere Mannschaft verschlief die Anfangsphase des Spiels komplett und konnte sich bei Thomas Fetz bedanken, dass man nicht früh ins Hintertreffen geriet: Der Schlussmann konnte gleich 2x in letzter Sekunde retten. Danach entwickelte sich – wie schon so oft in dieser Saison – ein ausgeglichenes Spiel ohne große Höhepunkte, mit Vorteilen für die Viktoria. Nach einer halben Stunde gelang aber der Schwarz-Elf entgegen dem Spielverlauf das 0:1: Nach einer Freistoßflanke von Serkan Aslan stand Benedikt Kaufmann goldrichtig und stocherte den Ball über die Linie. Kurz vor der Pause konnte der Kienreich FC Wolfurt sogar noch einen zweiten Treffer drauflegen. Nach Zuspield von Benjamin Neubauer kam Aleksandar Palackovic im Strafraum zum Abschluss und sein Schuss passte genau ins lange Eck.

Sofort nach Wiederanpfiff hatte der Wolfurter Mittelstürmer sogar die Vorentscheidung auf dem Fuß, doch er scheiterte nach idealer Vorarbeit von Tobias Neubauer an Viktoria-Keeper Gojo. Auf der Gegenseite machten es die Bregenzer besser: Nach einem Konter nahm David Kloser eine Einladung der Wolfurter Defensive dankend an und erzielte den Anschlusstreffer zum 1:2. Danach stand unsere Abwehr allerdings sehr sicher – die Bregenzer fanden keine nennenswerte Ausgleichschance vor. Eine Viertelstunde vor Schluss gelang der Schwarz-Elf mit dem 1:3 die Vorentscheidung: Nach einem Petermair-Fehlpass zog Benjamin Neubauer in den Strafraum, umkurvte Adzamija und schloss trocken ins kurze Eck ab. Die Gegenwehr der Hausherren war nun gebrochen und unsere Mannschaft konnte das Spiel locker nach Hause spielen.

Somit konnte sich der Kienreich FC Wolfurt über 3 wichtige Punkte freuen. Die Bregenzer waren in der Anfangsphase zwar die bessere Mannschaft, doch nach den zwei Treffern vor der Pause trat die Schwarz-Elf in der zweiten Halbzeit relativ souverän auf und ließ sehr wenig zu. In der Tabelle konnte man durch diesen Sieg an den Bregenzern vorbeiziehen. Mit einem Sieg im Nachtragsspiel am kommenden Samstag gegen Egg hat unsere Mannschaft die Möglichkeit, in der Verfolgergruppe zu überwintern.

12. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – FC Brauerei Egg 1:0 (0:0)

Tor: 1:0 Marc Eggenberger (75.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger, Ibrahim Dursun (K), Peter Muxel, Nebojsa Balsic (86. Timo Rist) – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer, Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger (92. Dolunay Ücücü) – Marc Eggenberger (78. Martin Staggl)

FC Egg: Fabian Fetz – Norbert Büchele, Daniel Schneider (K), Elias Meusburger, Hanno Greber – Christoph Lang, Philipp Hagspiel – Markus Meusburger, Marcel Meusburger, Raimond Hehle (60. Fabian Kühne) – Mathias Mayer

Schiedsrichter: Josef Gell

Gelbe Karten: Benjamin Neubauer, Benedikt Kaufmann, Marc Eggenberger / Elias Meusburger

Das Nachtragsspiel gegen den FC Brauerei Egg war für den Kienreich FC Wolfurt der letzte Auftritt im Kalenderjahr 2012. Unser Trainer Philipp Schwarz musste dabei gleich auf mehrere Spieler verzichten: Martin Schertler und Lukas Zwickle fehlten verletzungsbedingt, zudem standen Aleksandar Palackovic (Urlaub) und Philipp Gabriel (Weltreise) nicht zur Verfügung. Die Egger gingen deshalb als Favorit in dieses Spiel, da sie sich mit einem Sieg den Herbstmeistertitel sichern hätten können. Doch davon war während der gesamten Spielzeit nichts zu sehen. Vielmehr sollte es unsere Mannschaft sein, die dem Spiel den Stempel aufdrückte. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase schaltete die Schwarz-Elf nach einer Viertelstunde einen Gang höher und setzte die Bregenzerwälder mächtig unter Druck. Obwohl zahlreiche Chancen vorhanden waren, sollte vorerst noch kein Treffer gelingen: Marc Eggenberger scheiterte mit einer Direktabnahme ebenso an Egg-Keeper Fabian Fetz wie Benjamin Neubauer wenige Minuten später, Tobias Wirnsperger setzte die Kugel nur an den Pfosten und die Abschlüsse von Tobias Neubauer und Peter Muxel fielen jeweils aus aussichtsreicher Position zu schwach aus. Deshalb ging es trotz klarer Überlegenheit der Wolfurter nur mit einem 0:0 in die Kabinen.

Auch nach dem Seitenwechsel bot sich den Zuschauer das selbe Bild. Kurz nach Wiederanpiff hatte Tobias Neubauer die nächste große Möglichkeit, doch der beste Egger an diesem Nachmittag, Torhüter Fabian Fetz, war erneut zur Stelle. In der Offensive war von den Bregenzerwäldern im gesamten Spiel nur sehr wenig zu sehen. Das torgefährliche Angriffsduo Mayer und Hehle war bei der Wolfurter Defensive praktisch komplett abgemeldet, letzterer wurde nach einer Stunde sogar völlig entnervt ausgewechselt. Auf der Gegenseite zeigte unsere Offensivabteilung eines ihrer besten Spiele der Herbstsaison. Nach einer guten Stunde war es erneut Tobias Wirnsperger, der die Führung auf dem Fuß hatte, doch sein Schuss ging knapp über das Tor. In der 75. Minute wurden die Wolfurter Fans dann aber endlich erlöst: Tobias Neubauer flankte von der rechten Seite in die Mitte, wo Aushilfsmittelstürmer Marc Eggenberger mit dem Kopf das hochverdiente 1:0 erzielen konnte. In der Schlussphase warfen die Egger alles nach vorne und so ergaben sich für die Schwarz-Elf Räume zum Kontern. Tobias Neubauer hätte für die Vorentscheidung sorgen müssen, als er alleine auf Fabian Fetz zulief – doch er setzte das Leder knapp am Tor vorbei. Doch zum Glück rächte sich diese mangelhafte Chancenauswertung nicht mehr, da Thomas Fetz in der Nachspielzeit zur Stelle war, als er das erste Mal im Spiel richtig geprüft wurde.

So konnte sich der Kienreich FC Wolfurt mit 3 Punkten in die Winterpause verabschieden und dem FC Höchst zum Herbstmeistertitel verhelfen. Der Sieg der Schwarz-Elf war hochverdient, da man über die gesamte Spielzeit die bessere Mannschaft war – einziges Manko war die schwache Chancenauswertung. Unsere Mannschaft zeigte vor der Winterpause noch einmal, was für ein Potenzial in ihr schlummern würde. Leider konnte dieses Potenzial im Herbst nicht immer abgerufen werden. Nichtsdestotrotz überwintert der Kienreich FC Wolfurt auf dem 6. Platz, 6 Punkte hinter Tabellenführer Höchst und nur 3 Punkte hinter den zweitplatzierten Eggern.

11. Spieltag: RW Rankweil - Kienreich FC Wolfurt 2:1 (1:1)

RW Rankweil – Kienreich FC Wolfurt 2:1 (1:1)

Tore: 0:1 Benjamin Neubauer (13.), 1:1 Fabian Koch (32.), 2:1 Fabian Koch (52.)

RW Rankweil: Markus Breuss – Wolfgang Schneider, Michael Gasser, Florian Loretz, Andreas Schwendinger (K) – Simon Eiler (90. Alexander Konzett), Christian Streitler – Tobias Winter, Fabian Koch (85. Alexander Vidovic), Thiago Homero Silva Ribeiro – Manuel Pose (70. Marvin Lins)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Marc Eggenberger, Ibrahim Dursun (K), Peter Muxel, Samuel Moosbrugger – Benedikt Kaufmann (71. Philipp Gabriel), Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer, Serkan Aslan, Martin Schertler – Tobias Wirnsperger (81. Lukas Zwickle)

Schiedsrichterin: Biljana Iskin

Rote Karte: Thiago Homero Silva Ribeiro (68. / grobes Foulspiel)

Gelbe Karten: Simon Eiler, Wolfgang Schneider / Benedikt Kaufmann, Marc Eggenberger (5. Gelbe), Philipp Gabriel

Nach zuletzt 6 ungeschlagenen Spielen in Folge wollte der Kienreich FC Wolfurt diese Serie auch beim Gastspiel in Rankweil fortsetzen. Für den gesperrten Aleksandar Palackovic rückte Martin Schertler in die Mannschaft, Tobias Wirnsperger begann als Mittelstürmer. Zu Beginn konnte man der Schwarz-Elf keinen Vorwurf machen. Unsere Mannschaft dominierte die Anfangsphase und kam mit schönen Kombinationen immer wieder vors Tor der Oberländer. Die erste Topchance vergab Tobias Neubauer, als er - von Benjamin Neubauer perfekt bedient - an Rankweil-Keeper Breuss scheiterte. In der 13. Minute ging der Kienreich FC Wolfurt dann durch einen etwas außergewöhnlichen Treffer nicht unverdient in Führung. Benjamin Neubauer „spitzelte“ das Leder in Bedrängnis aus 20 Metern aufs Tor und der Ball passte genau ins lange Eck. Nur wenige Minuten später kombinierten sich die Neubauer-Brüder wieder durch die Rankweil-Defensive: Wieder spielte Benjamin einen mustergültigen Pass auf Tobias, der von Andreas Schwendinger nur noch per Foul gestoppt werden konnte. Doch bereits zum dritten Mal in dieser Saison wurde unserem Topscorer ein glasklarer Elfmeter von Vorarlbergs Schiedsrichtern vorenthalten. Mitte der ersten Halbzeit kamen dann die Hausherren besser ins Spiel und kamen dank haarsträubender Ballverluste der Wolfurter Defensive zu den ersten Möglichkeiten. So musste Thomas Fetz den Ausgleich mit einer Glanzparade gegen Tobias Winter verhindern. Im Gegenzug wurde Tobias Wirnsperger von Serkan Aslan mustergültig in Szene gesetzt, doch sein Abschluss strich knapp am langen Pfosten vorbei. Wenn man vorne die Tore nicht macht, bekommt man diese meistens hinten. So war es auch an diesem Nachmittag: Fabian Koch wurde im Mittelfeld nicht attackiert und konnte mit einem platzierten Schuss aus gut 20 Meter auf 1:1 stellen.

In der ersten halben Stunde war die Leistung unserer Mannschaft noch in Ordnung, doch nach dem Seitenwechsel gelang der Schwarz-Elf sehr wenig. Zwar hatte Martin Schertler kurz nach Wiederanpfiff die große Chance auf den erneuten Führungstreffer (sein Abschluss fiel jedoch viel zu schwach aus), doch kurz darauf gingen die Rankweiler mit 2:1 in Führung. Unsere Defensive sah einen Ball im Aus und stellte den Spielbetrieb ein. Da Schiedsrichterin Iskin das Spiel nicht unterbrach, hatte Fabian Koch keine Mühe mehr, seinen zweiten Treffer zu erzielen. Obwohl die Wolfurter die letzten 25 Minuten sogar einen Mann mehr am Platz hatten, konnte man die Oberländer nicht mehr unter Druck setzen. Da die Rankweiler ihre Konterchancen schwach ausspielten, hatte Marc Eggenberger in der Schlussphase dann doch noch die Möglichkeit auf den Ausgleich, doch er scheiterte an Markus Breuss.

So musste der Kienreich FC Wolfurt nach 6 Spielen wieder einmal eine Niederlage einstecken. Vor allem die Leistung in der zweiten Halbzeit war zu schwach, um in der Vorarlbergliga einen oder sogar drei Punkte einfahren zu können. Da durften zum Schluss auch die umstrittenen Schiedsrichterentscheidungen nicht mehr als Ausrede gelten. Leider fehlt unserer Mannschaft zurzeit

die Kompaktheit und die Aggressivität, die den Kienreich FC Wolfurt in der Vergangenheit zu einem unangenehm zu bespielenden Gegner machte. Durch diese Niederlage rutschte man in der Tabelle auf den 9. Platz ab. In den verbleibenden 2 Spielen vor der Winterpause warten mit Egg und Viktoria Bregenz noch 2 Gegner, bei denen es aktuell sehr gut läuft.

10. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Austria Lustenau Amateure 2:0 (1:0)

Tore: 1:0 Tobias Neubauer (20.), 2:0 Serkan Aslan (47.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Marc Eggenberger (58. Nebojsa Balsic), Ibrahim Dursun (K), Peter Muxel, Samuel Moosbrugger – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (86. Lukas Zwickle) – Tobias Neubauer, Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger (71. Martin Schertler) – Aleksandar Palackovic

Austria Amat.: Lukas Hefel – Sebastian Hofer, Toni Tipuric, Luca Ströhle – Gianni Zarriello, Kassian Mittelberger (65. Burak Aslan), Pius Grabher (K), Marc Gröber, Lukas Grabher – Alexander Polzhofer (71. Philip Hagen), Teoman Dastan

Schiedsrichter: Thomas Fuchs

Rote Karte: Aleksandar Palackovic (nach Spielende / SR-Beleidigung)

Gelbe Karten: Thomas Fetz, Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic / Toni Tipuric, Luca Ströhle, Lukas Grabher

Nach zuletzt 3 Remis in Serie wollte der Kienreich FC Wolfurt im Heimspiel gegen die Amateure von SC Austria Lustenau endlich wieder einmal voll punkten, um in der Tabelle nicht noch weiter nach hinten abzurutschen. Trainer Philipp Schwarz stellte sein Team im Vergleich zur Vorwoche auf einer Position um, Tobias Wirnsperger durfte gegen seinen Ex-Verein für Martin Schertler beginnen. Die erste große Chance im Spiel hatten die Gäste kurz nach dem Anpfiff: Teoman Dastan tauchte alleine vor Thomas Fetz auf, sein Abschluss fiel allerdings in die Kategorie stümperhaft. Danach sahen die Zuschauer kein wirklich hochklassiges Spiel. Beide Mannschaften strotzten nach eher mäßigen Saisonstarts nicht gerade vor Selbstvertrauen und dementsprechend wenig Torchancen wurden herausgespielt. Unsere Mannschaft hatte ein bisschen mehr Spielanteile und konnte nach 20 Minuten mit 1:0 in Führung gehen: Nach Zuspiel von Serkan Aslan nutzte Tobias Neubauer ein zu zögerliches Abwehrverhalten der Lustenauer aus und chippte den Ball über Lukas Hefel ins Tor. In der Folge wollte die Schwarz-Elf mit einem zweiten Treffer für Ruhe sorgen, doch wirklich hochkarätige Chancen waren Mangelware. Kurz vor der Pause hatte der Kienreich FC Wolfurt nach einem missglückten Rückpass Glück, dass der durchbrechende Teoman Dastan völlig zu Unrecht zurückgepfiffen wurde – das Schiedsrichtergespann entschied auf Abseits.

In der Halbzeitansprache musste Philipp Schwarz die richtigen Worte gefunden haben, denn sein Team legte nach Wiederanpfiff los wie die Feuerwehr und überrannte den Gegner. Die Folge war das schnelle 2:0, als Serkan Aslan einen Abschluss von Tobias Neubauer per Kopf über die Linie drückte. Die Schwarz-Elf ließ nicht locker und fand prompt die Chance auf die Vorentscheidung vor, doch Tobias Neubauer setzte den Ball in aussichtsreicher Position neben das Tor. Nachdem diese Druckphase zu Ende war, war unsere Mannschaft dennoch dem dritten Treffer näher als die Lustenauer dem Anschlusstreffer. Doch der Kienreich FC Wolfurt spielte sich bietende Kontermöglichkeiten nicht konsequent genug zu Ende. So begann bei der Schwarz-Elf Mitte der zweiten Halbzeit das große Zittern. Die Mannschaft wirkte nervös, doch die Lustenauer konnten die Unsicherheiten nicht ausnutzen. Erst in der Schlussphase musste Thomas Fetz bei einem Grabher-Schuss eingreifen. In der Nachspielzeit ermöglichte Schiedsrichter Fuchs den Gästen durch einen zweifelhaften Elfmeterpfiff die Chance auf den Anschlusstreffer, doch Thomas Fetz konnte gegen Teoman Dastan parieren.

Somit blieb es am Ende beim unterm Strich verdienten 2:0-Heimsieg für den Kienreich FC Wolfurt. Die Schwarz-Elf ist nun bereits seit 6 Spielen ungeschlagen und konnte in der Tabelle auf den 6. Platz nach oben klettern. Hoffentlich war dieser Erfolg so etwas wie ein Befreiungsschlag, damit unsere Mannschaft wieder mit einer breiten Brust in die verbleibenden Partien vor der Winterpause geht. Getrübt wurde die Freude lediglich durch die mehr als überflüssige rote Karte von Aleksandar Palackovic, der Schiedsrichter Fuchs nach Spielende beleidigt hatte.

9. Spieltag: FC Sohm Alberschwende - Kienreich FC Wolfurt 1:1 (0:0)

Tore: 0:1 Aleksandar Palackovic (48.), 1:1 Simon Bodemann (89.)

FC Alberschwende: Rene Morscher – Marcel Kovacec, Gebhard Gmeiner, Martin Bilgeri, Marcel Spettel – Christoph Sohm, Simon Bodemann, Klaus Sohm, Andre Eiler (57. Hakan Öztürk) – Ali Yilmaz (57. Mathias Ilmer), Stefan Betsch

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Marc Eggenberger, Ibrahim Dursun (K), Peter Muxel, Samuel Moosbrugger – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (72. Lukas Zwickle) – Tobias Neubauer (84. Nebojsa Balsic), Serkan Aslan, Martin Schertler (64. Tobias Wirnsperger) – Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Voislav Zubcic

Gelbe Karten: Simon Bodemann, Marcel Spettel, Christoph Sohm, Klaus Sohm / Samuel Moosbrugger

Am 9. Spieltag trat der Kienreich FC Wolfurt auswärts beim heimstarken Aufsteiger FC Sohm Alberschwende an. Gegenüber dem letzten Spieltag rückten Kapitän Ibrahim Dursun und Martin Schertler in die Startelf, Lukas Zwickle und Tobias Wirnsperger mussten dafür vorerst auf der Bank Platz nehmen. In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel mit nur wenigen Höhepunkten. Die ersten Torchancen hatte unsere Mannschaft. Aleksandar Palackovic und Tobias Neubauer kamen jeweils an der Strafraumgrenze zum Abschluss, konnten Alberschwende-Keeper Rene Morscher jedoch vor keine ernsthaften Probleme stellen. Nach einer halben Stunde hatten die Hausherren die besten Möglichkeiten der ersten Halbzeit: Benjamin Neubauer konnte zuerst im Anschluss an einen Eckball gerade noch auf der Linie klären. Und nur wenig später wurde Ali Yilmaz in letzter Sekunde in aussichtsreicher Position am Abschluss gehindert.

Die zweite Halbzeit begann aus Wolfurter Sicht optimal. Kurz nach Wiederanpfiff stolperte Tobias Neubauer den Ball zu Aleksandar Palackovic, der alleinstehend vor Rene Morscher eiskalt zur 0:1-Führung vollstreckte. In der Folge hatte die Schwarz-Elf das Spiel weitestgehend im Griff. Nach etwa einer Stunde hatte Tobias Neubauer die große Möglichkeit auf den zweiten Treffer, doch er zögerte ein bisschen zu lange und wurde dann von einem Alberschwender Abwehrspieler im Strafraum wohl regelwidrig gestoppt, doch der Pfiff von Schiedsrichter Zubcic blieb aus. Danach machte der Kienreich FC Wolfurt den Fehler, die Führung über die Zeit schaukeln zu wollen. Ab der 70. Spielminute stellte die Schwarz-Elf das Fußball spielen ein und stand nur noch tief in der eigenen Hälfte. Die Bregenzerwälder machten nun mächtig Druck und erspielten sich beinahe im Minutentakt hochkarätige Chancen. Alleine Mittelstürmer Stefan Betsch hätte mehrere Treffer erzielen können, doch entweder verfehlte er das Tor knapp oder er scheiterte an Thomas Fetz. Außerdem hätte auch den Hausherren ein Elfmeter zugesprochen werden müssen. Kurz vor Schluss wurde die Passivität unserer Mannschaft dann doch noch bestraft: Simon Bodemann konnte ein Ilmer-Zuspiel zum mehr als verdienten Ausgleichstreffer über die Linie drücken.

Der Kienreich FC Wolfurt musste sich somit zum fünften Mal in dieser Saison mit einem Remis begnügen. In den ersten 70. Minuten spielte man noch recht passabel, doch in der Schlussphase passte nicht mehr viel zusammen. Es gab keine Entlastungsangriffe mehr und man bettelte förmlich um den Ausgleichstreffer. Obwohl die Schwarz-Elf das 1:1 sehr spät kassierte, musste man aufgrund der Vielzahl der Alberschwender Chancen in der Schlussviertelstunde mit dem Punkt mehr als zufrieden sein. Nächste Woche empfängt unsere Mannschaft dann mit den Austria Amateuren eine Mannschaft aus der hinteren Tabellenregion.

8. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – Sparkasse BW Feldkirch 2:2 (2:1)

Tore: 0:1 Simon Walch (19.), 1:1 Benjamin Neubauer (21.), 2:1 Tobias Neubauer (22.), 2:2 Jonas Stieger (60.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Marc Eggenberger, Lukas Zwickle (77. Ibrahim Dursun), Peter Muxel, Samuel Moosbrugger – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger – Aleksandar Palackovic

BW Feldkirch: Markus Müller – Roland Rohrer (K), Akif Cengiz, Christoph Duelli, Pascal Rederer (28. Christian Lang) – Michael Dunst (82. Ahmet Kaplan), Jonas Stieger, Gabriel Beck, Simon Walch (58. Wolfgang Kieber) – Bernhard Allgäuer, Sabri Vural

Schiedsrichter: Johannes König

Gelbe Karten: Benjamin Neubauer, Marc Eggenberger, Lukas Zwickle, Samuel Moosbrugger / Roland Rohrer, Jonas Stieger, Sabri Vural, Christoph Duelli

Am 8. Spieltag der Vorarlbergliga spielte der Kienreich FC Wolfurt zuhause gegen Sparkasse BW Feldkirch. Unsere Mannschaft ging als leichter Favorit in dieses Spiel, da die Feldkircher keinen optimalen Saisonstart zu verzeichnen hatten und unter der Woche sogar einen Trainerwechsel vornehmen mussten. Zu Beginn der Partie wurde die Schwarz-Elf dieser Rolle auch gerecht – sie war die bessere Mannschaft und kontrollierte das Geschehen. Nach 19 Minuten kam dann aber die kalte Dusche, als die Gäste mit ihrer ersten Offensivaktion mit 0:1 in Führung gingen: Sabri Vural entwichte der Wolfurter Defensive, spielte den Ball quer und Simon Walch musste nur noch einschieben. Doch die Schwarz-Elf ließ sich davon nicht beirren und zeigte eine tolle Reaktion. 2 Minuten später nutzte Benjamin Neubauer einen Fehler von Akif Cengiz aus und lupfte den Ball sehenswert aus spitzem Winkel über Feldkirch-Keeper Markus Müller ins Tor. Und nur eine weitere Minute danach ging unsere Mannschaft sogar mit 2:1 in Führung: Aleksandar Palackovic spielte den Ball genau in die Schnittstelle der Feldkircher Abwehr und Tobias Neubauer konnte alleine vor Markus Müller seinen 8. Saisontreffer erzielen. Kurz darauf hatte Tobias Wirnsperger sogar noch die Möglichkeit auf den dritten Treffer, doch er traf den Ball nicht richtig. Danach reagierte Feldkirch-Interimscoach Stolz und wechselte früh auf der schwachen linken Defensivseite. Dadurch konnten sich die Gäste ein wenig stabilisieren und bis zur Pause passierte nichts mehr.

War die Leistung vor der Pause noch in Ordnung, konnte man mit dem Spiel unserer Mannschaft in der zweiten Halbzeit alles andere als zufrieden sein. Die Feldkircher kamen deutlich besser aus der Kabine und übernahmen das Kommando. Bei der Schwarz-Elf stimmte die Abstimmung überhaupt nicht mehr und für die Defensivarbeit fühlten sich oftmals nur 5-6 Spieler verantwortlich. So kam es nicht überraschend, dass den Gästen nach einer Stunde der nicht unverdiente Ausgleichstreffer gelang: Beim Schuss von Jonas Stieger aus 20 Metern machte Thomas Fetz nicht die glücklichste Figur. Einige Minuten später konnte unsere Mannschaft froh sein, dass Bernhard Allgäuer die große Möglichkeit auf die Feldkircher Führung vergab. Erst in der Schlussphase, als bei den Gästen die Kräfte schwanden, war beim Kienreich FC Wolfurt ein Aufbäumen ersichtlich. In der 88. Minute vergab die Schwarz-Elf nach dem einzigen schönen Spielzug in der zweiten Halbzeit den Matchball: Über Aleksandar Palackovic und Tobias Neubauer kam der Ball zu Serkan Aslan, der den Ball aber leider aus gut 5 Metern über das Tor setzte.

Somit blieb es am Ende beim 2:2-Unentschieden und unsere Mannschaft schlich erneut mit hängenden Köpfen vom Platz. Die Leistung in der ersten halben Stunde war völlig in Ordnung, in der zweiten Halbzeit verlor die Schwarz-Elf aber unerklärlicherweise gegen einen keinesfalls übermächtigen Gegner die Kontrolle über das Spiel. Durch diesen verpassten Sieg bleibt der Kienreich FC Wolfurt in der zweiten Tabellenhälfte auf dem 10. Platz stecken. Nächste Woche wird beim Aufsteiger und Tabellennachbar in Alberschwende der nächste Anlauf auf einen Dreier genommen.

7. Spieltag: SC Fussach - Kienreich FC Wolfurt 1:1 (1:1)

Tore: 0:1 Aleksandar Palackovic (18.), 1:1 Manuel Cifonelli (39.)

SC Fussach: David Olivotto (K) – Marko Fischer, Fabian Hämmerle, Marc Grabher, Simon Brückler (76. Recep Sahin), Hasim Karakas, Serkan Karakas, Murat Duru, Manuel Cifonelli, Yücel Sali (69. Hakan Karakas), Salvatore Cifonelli

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Marc Eggenberger, Lukas Zwickle, Peter Muxel, Samuel Moosbrugger (76. Nebojsa Balsic) – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan, Martin Schertler (73. Tobias Wirnsperger) – Aleksandar Palackovic

Schiedsrichterin: Biljana Iskin

Gelbe Karten: Salvatore Cifonelli / Serkan Aslan, Martin Schertler, Marc Eggenberger

Am 7. Spieltag trat der Kienreich FC Wolfurt auswärts beim Aufsteiger SC Fussach an. Mit einem Sieg hätte die Schwarz-Elf zur Tabellenspitze aufschließen können, doch davon war man an diesem Nachmittag weit entfernt. Trainer Philipp Schwarz stellte seine Mannschaft im Vergleich zum Heimsieg gegen Meiningen nur auf einer Position um: Martin Schertler begann für Tobias Wirnsperger. Das Positive vom Spiel war, dass der Kienreich FC Wolfurt mit der ersten eigenen Offensivaktion mit 0:1 in Führung ging. Der Treffer war sehenswert herausgespielt: Benjamin Neubauer spielte einen schönen Pass auf Martin Schertler, der von links in den Strafraum zog und per Stangpass das Tor von Aleksandar Palackovic mustergültig vorbereitete. Wenige Minuten später hätte Palackovic sogar auf 0:2 erhöhen müssen, doch er scheiterte alleinstehend vor Fussach-Keeper Olivotto. Das war es dann auch schon mit nennenswerten Offensivaktionen, denn mehr Möglichkeiten fand die Schwarz-Elf im ganzen Spiel nicht mehr vor. Umso mehr Torraumszenen gab es dafür auf der Gegenseite. Vor allem in der ersten Halbzeit fanden die Fussacher aufgrund einer äußerst schwachen Wolfurter Defensivleistung beinahe im 5-Minuten-Takt Topchancen vor, die sie jedoch zum Glück nicht konsequent genug verwerteten. In der 39. Minute gelang dem Aufsteiger der zu diesem Zeitpunkt überfällige Ausgleichstreffer. Manuel Cifonelli wurde im Mittelfeld nicht attackiert und traf aus gut 20 Metern genau in die Kreuzecke.

Nach dem Seitenwechsel konnte sich unsere Abwehr zwar ein wenig stabilisieren, das Spiel wurde dadurch aber nicht besser. Die Schwarz-Elf zeigte in Fussach ihre bislang schwächste Saisonleistung. Durch zahlreiche Ballverluste im Spielaufbau wurde der Gegner immer wieder stark gemacht und im Zweikampfverhalten wirkte man teilweise fast ein wenig lustlos. In der Schlussphase konnte der Kienreich FC Wolfurt dann noch froh sein, dass Torhüter Thomas Fetz in 2-3 Situationen wenigstens den einen Punkt festgehalten hat.

Trotz des glücklichen Punktegewinns konnten sich die mitgereisten Fans nach dem Schlusspfeiff nicht wirklich darüber freuen. Der Kienreich FC Wolfurt hat bislang in der noch jungen Saison seine Probleme damit, dass eigene Leistungspotenzial konstant Woche für Woche abzurufen. Nach einem guten Spiel folgte bisher immer ein weniger gutes. Nächstes Wochenende hat die Mannschaft dann im Heimspiel gegen Feldkirch die Möglichkeit, wieder ihr wahres Gesicht zu zeigen.

6. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SK CHT Austria Meiningen 4:1 (2:0)

Tore: 1:0 Tobias Neubauer (20.), 2:0 Tobias Neubauer (23. / Handelfmeter), 3:0 Martin Schertler (68. / Freistoß), 3:1 Josip Golemac (71.), 4:1 Aleksandar Palackovic (84.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Marc Eggenberger, Lukas Zwickle (77. Ibrahim Dursun), Peter Muxel, Samuel Moosbrugger – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K) (86. Nebojsa Balsic), Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger (59. Martin Schertler) – Aleksandar Palackovic

SK Meiningen: Patrick Stuhlmaier – Johannes Schwärzler, Jonas Niederberger, Adrian Svecak, Alexander Schwendinger (64. Mirza Cavkic), Sasa Maretic (K), Josip Golemac, Ugur Aydin (76. Cihat Kilic), Michael Pümpel, Andreas Luif, Aldin Sulejmanagic (64. Adrian Hagen)

Schiedsrichter: Daniel Bodè

Gelbe Karten: Serkan Aslan, Benedikt Kaufmann / Alexander Schwendinger, Adrian Hagen

Nachdem es in der Vorwoche gegen Röthis noch nicht ganz klappen wollte, versuchte der Kienreich FC Wolfurt am 6. Spieltag gegen den SK CHT Austria Meiningen den ersten Saison-Heimsieg einzufahren. Trainer Philipp Schwarz vertraute dabei der selben Startelf wie in der Vorwoche. Unsere Mannschaft verschlief den Beginn des Spiels, die Meiningener wirkten präsenter. Nach gut 10 Minuten übernahmen die Wolfurter dann aber das Kommando und näherten sich dem gegnerischen Strafraum. In der 20. Spielminute gelang dann Tobias Neubauer der Führungstreffer: Nach einem schönen Zuspiel tauchte er alleine vor Meiningen-Keeper Stuhlmaier auf, umkurvte diesen und schob den Ball ins Tor. Nur 3 Minuten später entschied Schiedsrichter Bodè im Anschluss an einen Eckball auf Elfmeter für Wolfurt, da ein Meiningener mit der Hand am Ball gewesen war. Tobias Neubauer trat an und erzielte via Innenstange seinen 2. Treffer an diesem Nachmittag. Danach kontrollierte die Schwarz-Elf die Partie, die Gäste aus Meiningen stellten vor dem Seitenwechsel keine Gefahr für das Wolfurter Tor dar.

Die 2. Halbzeit wurde dann wesentlich hektischer. Die Oberländer wurden gefährlicher und hatten auch gleich eine gute Möglichkeit zum Anschlusstreffer. Bei unserer Mannschaft schlich sich mehr und mehr Nervosität ein, ohne jedoch viele Möglichkeiten zuzulassen. In der 68. Minute sorgte Martin Schertler mit seinem 3:0 wieder für etwas mehr Ruhe: Sein Traumfreistoß aus etwa 25 Metern passte genau ins Eck. Doch das Spiel war damit noch nicht ganz entschieden, da den Gästen nur wenige Minuten später durch Josip Golemac nach einer Freistoßflanke das 3:1 gelang und sie außerdem noch eine weitere dicke Möglichkeit vorfanden. In der Schlussphase konnte die Schwarz-Elf den Sack dann aber endgültig zumachen. Zunächst verstolperte Aleksandar Palackovic noch eine große Chance, doch ein paar Minuten später senkte sich sein Kopfball genau über Meiningen-Keeper Stuhlmaier ins Eck zum 4:1.

Unsere Mannschaft konnte sich somit verdientermaßen über wichtige 3 Punkte freuen. Man bot eine anständige Leistung und nutzte diesmal die sich bietenden Möglichkeiten aus. Durch diesen ersten Saison-Heimsieg konnte man sich in der Tabelle im Mittelfeld festsetzen und dafür sorgen, dass der Abstand zur Spitze nicht zu groß wird.

5. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Röfix Röthis 1:1 (1:1)

Tore: 0:1 Daniel Summer (15.), 1:1 Tobias Neubauer (45.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Marc Eggenberger , Lukas Zwickle, Peter Muxel, Samuel Moosbrugger (72. Nebojsa Balsic) – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K), Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger (46. Martin Schertler) – Aleksandar Palackovic

SC Röthis: Marcel Domig – Steven Lehner, Andreas Martin, Markus Nachbaur (K), Daniel Salzger - Daniel Summer (78. Simon Schieder), Markus Mayer (87. Simon Vogt), Patrick Egle, Philipp Marte (72. Fabian Pirolt) – Clemens Fritsch, Julian Maier

Schiedsrichter: Sigbert Halder

Gelb-Rote Karte: Patrick Egle (43.)

Gelbe Karten: Marc Eggenberger, Peter Muxel, Aleksandar Palackovic / Patrick Egle, Markus Mayer, Markus Nachbaur, Andreas Martin

Der Kienreich FC Wolfurt wollte am 5. Spieltag mit einem Heimsieg gegen den SC Röfix Röthis versuchen, den Abstand zur Tabellenspitze zu verkleinern. Serkan Aslan kehrte für dieses Vorhaben wieder in die Startelf zurück, Martin Schertler musste dafür auf der Bank Platz nehmen. Und der FCW-Spielmacher war auch gleich an der ersten gefährlichen Offensivaktion im Spiel beteiligt: Aslan bediente Aleksandar Palackovic mustergültig, doch der Mittelstürmer hatte etwas Pech und scheiterte an der Innenstange. Nach einer Viertelstunde gingen dann die Gäste auf der Gegenseite mit 0:1 in Führung. Daniel Summer nützte eine Unachtsamkeit der Wolfurter Hintermannschaft und bezwang Thomas Fetz im zweiten Versuch. In weiterer Folge tat sich unsere Mannschaft sehr schwer, da sich die Röthner bissig und laufstark präsentierten. In dieser Phase wurde der Schwarz-Elf zudem ein Strafstoß vorenthalten, als Tobias Neubauer im Strafraum von den Beinen geholt wurde. Kurz vor der Pause sah der Röthner Patrick Egle wegen wiederholtem Foulspiel die gelb-rote Karte. In Überzahl gelang dem Kienreich FC Wolfurt dann auch prompt der Ausgleichstreffer. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit brachte Benedikt Kaufmann im Anschluss an einen Eckball den Ball zur Mitte, wo Tobias Neubauer im Getümmel nur noch einschieben musste.

Die Zuschauer erwarteten nun, dass unsere Mannschaft nach Seitenwechsel das Spiel in Überzahl zu ihren Gunsten drehen kann. Doch bei der Schwarz-Elf stotterte der Offensivmotor und sie fand kaum zwingende Torchancen vor. Man spielte viel zu umständlich: Viel zu oft versuchte man es erfolglos mit Kurzpassspiel durch das Zentrum, Angriffe über die Außenpositionen hatten Seltenheitscharakter. Auf der Gegenseite hatten die Gäste aus dem Oberland sogar die große Chance auf die neuerliche Führung, doch Julian Maier vergab nach einer Flanke völlig freistehend. Erst in der Schlussphase wachte unsere Mannschaft auf und hatte einige Chancen auf den Siegtreffer. Serkan Aslan, Tobias Neubauer und Aleksandar Palackovic vergaben jedoch beste Möglichkeiten.

Somit blieb es am Ende beim 1:1. Aus Wolfurter Sicht kann man mit diesem Punkt sicherlich nicht komplett zufrieden sein, da aufgrund der numerischen Überlegenheit mehr heraus schauen hätte können/müssen. Allerdings entsprach die Punkteteilung dem Spielverlauf, da sich die Röthner behertzt wehrten und es unserer Mannschaft in der Offensive an der Durchschlagskraft mangelte, um den zweiten Treffer erzielen zu können. Bereits nächste Woche wird die Schwarz-Elf gegen Meiningen den nächsten Anlauf starten, um endlich den ersten Saisonheimsieg einfahren zu können.

4. Spieltag: FC Nenzing - Kienreich FC Wolfurt 4:3 (2:1)

FC Nenzing – Kienreich FC Wolfurt 4:3 (2:1)

Tore: 1:0 Michael Vonbrül (8.), 1:1 Martin Schertler (22.), 2:1 Richard Metzler (39.), 2:2 Tobias Neubauer (51.), 3:2 Sandro Decet (62.), 4:2 Michael Vonbrül (85.), 4:3 Tobias Neubauer (89.)

FC Nenzing: Thomas Kober – Dominik Grasser, Alexander Simoner (K), Oskar Eller, Rochus Schallert (90. Martin Trefalt), Richard Metzler, Marko Jovic (92. Daniel Häusle), Christoph Müller (57. Sandro Decet), Alexander Wulz, Daniel Jutz, Michael Vonbrül

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Marc Eggenberger (68. Julian Moosbrugger), Lukas Zwickle (81. Ibrahim Dursun), Peter Muxel, Samuel Moosbrugger (89. Nebojsa Balsic) – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K), Tobias Wirnsperger, Martin Schertler – Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Dragan Jovanovic

Gelbe Karten: Oskar Eller, Christoph Müller / Martin Schertler

Am 4. Spieltag der Vorarlbergligasaison musste der Kienreich FC Wolfurt das 3. Mal in Folge auswärts antreten. Nach der starken Vorstellung in Bizau reiste unsere Mannschaft mit breiter Brust nach Nenzing (nur eine Änderung in der Startelf: Martin Schertler für den gesperrten Serkan Aslan) und wollte mit dem nächsten Dreier den Anschluss an die Tabellenspitze herstellen – doch daraus wurde nichts. Das Spiel sollte kein großer Leckerbissen werden – beide Mannschaften luden sich am „Tag der offenen Tür“ gegenseitig zum Tore schießen ein. Los ging es bereits nach 8 Minuten: Nach einem Eckball kam Ex-Profi Michael Vonbrül 7 Meter vor dem Tor mutterseelenallein zum Kopfball und ließ sich diese Chance nicht nehmen. Eine Viertelstunde später gelang der Schwarz-Elf mit dem schönsten Treffer des Spiels der Ausgleichstreffer: Nach einer weiten Flanke von Aleksandar Palackovic versenkte Martin Schertler von links den Ball per Dropkick in der langen Kreuzecke. Doch noch vor dem Pausenpfiff gelang den Gastgebern der erneute Führungstreffer. Am Strafraum konnte man den Ball nicht entscheidend klären, Richard Metzler war der Nutznießer dieser Situation und schob den Ball ins Netz.

Die zweite Halbzeit begann aus Wolfurter Sicht ideal – nur 6 Minuten nach Wiederanpfiff gelang unserer Mannschaft das 2:2. Tobias Neubauer kam nach einem Getümmel im Strafraum an den Ball und ließ Thomas Kober mit seinem Schuss keine Abwehrmöglichkeit. Man hatte nun das Gefühl, dass die Schwarz-Elf das Spiel in den Griff bekam, doch nur 10 Minuten später gab es den nächsten Dämpfer. Nach einer Flanke von der rechten Seite konnte der kurz zuvor eingewechselte Sandro Decet am langen Pfosten ungehindert zum 3:2 einköpfen. Die Schwarz-Elf war nun in der Offensive zu harmlos, um noch einmal ins Spiel zurück zu kommen. Lediglich Tobias Wirnsperger strahlte mit Distanzschüssen einen Hauch von Torgefahr aus. Vielmehr hatten die Nenzinger die große Chance auf die Vorentscheidung, doch Thomas Fetz hielt einen unberechtigten Strafstoß von Rochus Schallert. In der 85. Minute war es dann aber doch soweit: Der 35-jährige Michael Vonbrül rannte unserer Hintermannschaft auf und davon und stellte auf 4:2. Kurz vor Schluss kam noch einmal Hoffnung auf, als Tobias Neubauer nach einem Foul an Benjamin Neubauer den fälligen Elfmeter per Nachschuss im Tor zum 4:3 unterbringen konnte. Viel mehr als Ergebniskosmetik sollte dieser Anschlusstreffer jedoch nicht mehr sein, der Ausgleichstreffer gelang nicht mehr.

Die Nenzinger waren an diesem Nachmittag von zwei eher durchschnittlichen Mannschaften die glücklichere, da sie die Abwehrfehler der Wolfurter besser ausnutzen als die Schwarz-Elf auf der Gegenseite. Leider erwischte unsere Hintermannschaft keinen glücklichen Tag, sie konnte nicht an die bärenstarke Leistung der Vorwoche anknüpfen. Im Normalfall sollten 3 Treffer auf fremdem Platz für einen Punktgewinn reichen, doch diesmal stand man am Ende leider mit leeren Händen da. Der Kienreich FC Wolfurt befindet sich nach 4 gespielten Runden auf dem 10. Tabellenplatz, allerdings war die Auslosung zum Auftakt sehr schwer. Nächste Woche im Heimspiel gegen Röthis sieht die Welt hoffentlich wieder ganz anders aus.

3. Spieltag: Kaufmann Bausysteme FC Bizau - Kienreich FC Wolfurt 0:1 (0:1)

Tor: 0:1 Tobias Neubauer (21.)

FC Bizau: Marc Gasser – Mark Metzler (87. Rene Wastl), Dominik Helbock, Matthias Krämer, Manuel Palkovich – Jürgen Kaufmann (K) (60. Bernd Muxel), Rene Schedler, Tomasz Pekala – Martin Fertschnig, Aleksandar Umjenovic, Murat Bekar (60. Klemens Metzler)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Marc Eggenberger, Lukas Zwickle, Peter Muxel, Samuel Moosbrugger – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (K) (90. Nebojsa Balsic), Tobias Wirnsperger, Serkan Aslan – Aleksandar Palackovic (94. Patrick Pirker)

Schiedsrichter: Kemal Nesimovic

Gelb-Rote Karte: Serkan Aslan (94. / Foul)

Gelbe Karten: Murat Bekar, Manuel Palkovich, Dominik Helbock / Tobias Wirnsperger, Benedikt Kaufmann, Marc Eggenberger, Serkan Aslan

4 Tage nach der 1:4-Klatsche im VFV-Toto-Cup spielte der Kienreich FC Wolfurt erneut auswärts in Bizau und wollte am 3. Spieltag endlich den ersten Saisonsieg in der Vorarlbergliga einfahren. Trainer Philipp Schwarz musste auf den gesperrten Dursun sowie auf Gabriel und Schertler verzichten, Aslan, T. Neubauer und Eggenberger standen dagegen wieder zur Verfügung. Zu Beginn der Partie sah es danach aus, als ob es für unsere Mannschaft wieder nicht viel zu holen geben sollte. Thomas Fetz bewahrte die Schwarz-Elf in der Anfangsphase vor einem Rückstand. Die Schwarz-Elf erfind sich aber sehr schnell und präsentierte sich stark verbessert gegenüber dem Spiel am Mittwoch. Nach etwa 10 Minuten wurde Tobias Neubauer im Strafraum von den Beinen geholt, doch Serkan Aslan scheiterte vom Elfmeterpunkt an Marc Gasser und vergab die große Möglichkeit auf den Führungstreffer. Weitere 10 Minuten später hatten die mitgereisten Wolfurter Fans dann aber doch einen Grund zum Jubeln: Nach Vorarbeit von Serkan Aslan hob Tobias Neubauer den Ball aus 20 Metern mit links gefühlvoll über Marc Gasser zum 0:1 ins Tor. Die Zuschauer sahen in der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel mit Strafraumszenen auf beiden Seiten. Die größte Möglichkeit auf das 0:2 vergab Tobias Neubauer, der der Bizauer Abwehr enteilte, allerdings an Marc Gasser scheiterte.

Nach dem Seitenwechsel spielte unsere Mannschaft sehr konzentriert weiter. Man war sehr präsent auf dem Platz und die Bizauer fanden kaum noch Einschussmöglichkeiten vor. Auf der anderen Seite hätte Serkan Aslan den vorentscheidenden zweiten Treffer erzielen können, doch er fand erneut seinen Meister in Marc Gasser. Erst in der Schlussviertelstunde erhöhten die Bizauer den Druck ein wenig, doch die Wolfurter Abwehr stand sehr sicher und Thomas Fetz musste nicht mehr entscheidend eingreifen. Vielmehr hätte die Schwarz-Elf den Sack endgültig zumachen müssen, doch der mit Abstand beste Bizauer – Torhüter Marc Gasser – hatte etwas dagegen. Zuerst gelang es dem völlig freistehenden Tobias Neubauer nicht, ihn zum umkurven und der Nachschuss von Aleksandar Palackovic landete ebenfalls in seinen Armen. Und auch in der Nachspielzeit gelang es Aleksandar Palackovic nicht, alleinstehend vor Gasser den Ball im Tor unterzubringen. Wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff schickte Schiedsrichter Nesimovic Serkan Aslan dann noch mit Gelb-Rot unter die Dusche.

2. Spieltag: FC Fohrenburger Rätia Bludenz – Kienreich FC Wolfurt 2:1 (0:1)

Tore: 0:1 Aleksandar Palackovic (41.), 1:1 Lukas Schatzmann (78.), 2:1 Bojan Stojadinovic (85. / Foulelfmeter)

Bludenz: Alexander Grass – Gilles Ganahl, Mario Haslacher, Kevin Rederer, Christoph Raggl, Bojan Stojadinovic, Lukas Schatzmann, Daniel Hueller, Gabriel Christea, Nemanja Joksimovic (94. Arber Gjinaj), Sezgin Livanelli (K) (76. Harun Cosgun)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Marc Eggenberger, Ibrahim Dursun (K), Benedikt Kaufmann, Samuel Moosbrugger – Philipp Gabriel, Benjamin Neubauer (46. Lukas Zwickle) – Tobias Neubauer (46. Martin Schertler), Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger – Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Jürgen Dietrich

Gelb-Rote Karte: Ibrahim Dursun (93. / Kritik)

Gelbe Karten: Gabriel Christea, Sezgin Livanelli, Daniel Hueller, Gilles Ganahl, Mario Haslacher, Alexander Grass / Serkan Aslan, Martin Schertler, Ibrahim Dursun, Tobias Wirnsperger

Nur 2 Tage nach dem VFV-Cup-Spiel in Schruns musste der Kienreich FC Wolfurt schon wieder in der Vorarlbergliga antreten. Beim Auswärtsspiel kehrten wieder alle Leistungsträger in die Startelf zurück, Trainer Philipp Schwarz musste lediglich auf den verletzten Peter Muxel verzichten. Bludenz startete nicht optimal in die Saison und die Schwarz-Elf hoffte deshalb, den ersten Dreier in der Meisterschaft einfahren zu können. Allerdings war davon in der Anfangsphase wenig zu sehen. Unsere Mannschaft bot den mitgereisten Fans einen müden Sommerkick – man konnte froh sein, nicht schon früh in Rückstand zu geraten: Bludenz-Goalgetter Stojadinovic ließ gleich zu Beginn zwei Top-Chancen ungenützt. In der Folge war Bludenz stets tonangebend, den Treffer erzielte aber der Kienreich FC Wolfurt. Kurz vor der Pause gelang Aleksandar Palackovic mit dem ersten gefährlichen Angriff in der ersten Halbzeit nach schönem Zuspiel von Serkan Aslan das 0:1.

In der Halbzeitpause musste Trainer Philipp Schwarz verletzungsbedingt zweimal wechseln: Die beiden Neubauer-Brüder konnten nicht mehr weitermachen, was sich sicherlich nicht positiv auf unser Offensivspiel auswirkte. Auch nach dem Seitenwechsel war das Spiel kein Leckerbissen, doch in der Schlussphase wurde es noch einmal richtig hektisch. Zuerst konnte Lukas Schatzmann von der rechten Seite fast ungehindert nach innen ziehen und den Ausgleichstreffer erzielen. Und dann kam der große Auftritt von Schiedsrichter Jürgen Dietrich, der in der Schlussviertelstunde nicht mehr Herr der Lage war. Nach einem fairen Zweikampf im Strafraum zeigte Dietrich für alle unverständlich auf den Elfmeterpunkt. Bojan Stojadinovic ließ sich die Chance nicht nehmen und erzielte in der 85. Minute den Siegtreffer. Die Schwarz-Elf warf noch einmal alles nach vorne, für den Ausgleichstreffer sollte es aber nicht mehr reichen. Dafür sah Kapitän Ibrahim Dursun in der Nachspielzeit erneut die Gelb-Rote Karte und wird somit beide Auswärtsspiele in Bizau (sowohl im Cup als auch in der Meisterschaft) gesperrt fehlen.

Der Sieg der Bludenzer war unter dem Strich nicht unverdient, da der Kienreich FC Wolfurt an diesem Abend gerade in der Offensive wenig auf die Reihe brachte und die Bludenzer mehr investierten. Wie schon in der Vorsaison sah man gegen die Rätia nicht gut aus, allerdings hatte die Niederlage aufgrund des fragwürdigen Elfmeterpiffs einen faden Beigeschmack.

1. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – blum FC Höchst 2:2 (2:1)

Tore: 1:0 Tobias Neubauer (20.), 1:1 Steven Nenning (31.), 2:1 Aleksandar Palackovic (37.), 2:2 Niklas Schranz (65.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Marc Eggenberger, Ibrahim Dursun (K), Peter Muxel, Samuel Moosbrugger – Philipp Gabriel (87. Benedikt Kaufmann), Benjamin Neubauer – Tobias Neubauer (85. Martin Schertler), Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger – Aleksandar Palackovic

FC Höchst: Mathias Nagel (K) – Michael Brock, Johannes Ruepp, Martin Hämmerle, Robert Blum – Manuel Plankensteiner, Marcel Wirth (42. Dominik Gregotsch), Samir Karahasanovic, Niklas Schranz – Julian Lipburger (74. David Wurzer), Steven Nenning

Schiedsrichter: Daniel Bodè

Gelbe Karten: Tobias Wirnsperger, Philipp Gabriel / Marcel Wirth, Steven Nenning, Samir Karahasanovic, Martin Hämmerle, Dominik Gregotsch

Zum Saisonauftakt stand gleich ein richtiger Kracher auf dem Programm: Der Kienreich FC Wolfurt (Drittplatziertes der Vorsaison) empfing Vizemeister blum FC Höchst am Sportplatz an der Ach. Trainer Philipp Schwarz musste nur auf Martin Fussenegger verzichten, für ihn spielte Philipp Gabriel im defensiven Mittelfeld.

Die Zuschauer bekamen von Beginn an eine hart umkämpfte Partie zu sehen. Tempo und Niveau waren hoch – man merkte, dass zwei gute Vorarlbergliga-Teams aufeinandertrafen. In der 20. Spielminute ging unsere Mannschaft mit dem ersten gefährlichen Angriff des Spiels mit 1:0 in Führung. Nach idealem Zuspiel von Aleksandar Palackovic scheiterte Tobias Neubauer zuerst noch alleinstehend an Mathias Nagel, im zweiten Versuch konnte das Geburtstagskind den Ball dann aber doch über die Linie drücken. Die Führung hielt aber nicht lange. 10 Minuten später nützen auch die Höchster praktisch ihre erste Top-Möglichkeit: Nach einer Flanke von der linken Seite konnte am langen Pfosten Steven Nenning den Ball per Kopf im Tor unterbringen. Eine Minute später vergab Samir Karahasanovic die Chance auf den Doppelschlag für den blum FC Höchst, er schoss aus aussichtsreicher Position deutlich über das Tor. Auf der Gegenseite machte es die Schwarz-Elf besser. Serkan Aslan spielte einen perfekten Ball auf Aleksandar Palackovic, der dann mit einem absoluten Traumtor das 2:1 erzielen konnte: Anstatt auf Mathias Nagel zu zulaufen, hob er den Ball aus gut 20 Metern über den Höchst-Keeper ins Tor. Kurz vor der Pause war das Spiel dann noch für einige Minuten unterbrochen, als Marcel Wirth nach einem Zusammenprall mit einer schweren Gesichtsverletzung vom Platz getragen werden musste.

Nach dem Wiederanpfiff kamen die Höchster etwas besser aus der Kabine. Die Schwarz-Elf schenkte einige Bälle leichtfertig her und konnte somit nur selten für Entlastung sorgen. Die Höchster waren vor allem nach hohen Bällen und Standardsituationen gefährlich. In der 65. Minute fiel dann auch der nicht unverdiente Ausgleichstreffer – wieder nach einer Flanke auf den langen Pfosten: Diesmal flankte Plankensteiner von rechts und Niklas Schranz verwertete in der Mitte. Kurze Zeit später hatte der Kienreich FC Wolfurt Glück, als im Anschluss an einen Eckball gerade noch auf der Linie geklärt werden konnte. Im direkten Gegenstoß vergab dann Tobias Neubauer die größte Möglichkeit auf den neuerlichen Führungstreffer, als er nach Zuspiel von Serkan Aslan an Mathias Nagel scheiterte. Die letzte Top-Chance fand dann noch Steven Nenning vor, er verfehlte per Kopf das Tor jedoch knapp.

So blieb es am Ende bei einem leistungsgerechten 2:2-Remis zum Saisonauftakt. Die Partie war intensiv und hart umkämpft, mit Chancen auf beiden Seiten. Schlussendlich konnten aber wohl beide Teams mit der Punkteteilung zufrieden sein. Der Kienreich FC Wolfurt muss nun in der Liga 3x in Folge auswärts antreten und wird somit versuchen, auf des Gegners Platz den ersten vollen Erfolg in der neuen Saison einzufahren.

VFV-Toto-Cup (3. Runde): Kaufmann Bausysteme FC Bizau - Kienreich FC Wolfurt 4:1 (1:1)

Tore: 1:0 Jürgen Kaufmann (15.), 1:1 Martin Schertler (27.), 2:1 Dominik Helbock (58.), 3:1 Klemens Metzler (70.), 4:1 Tomasz Pekala (84.)

FC Bizau: Marc Gasser – Mark Metzler, Rene Wastl, Murat Bekar (48. Klemens Metzler), Jürgen Kaufmann (K) (77. Marcel Moosbrugger), Rene Schedler, Tomasz Pekala, Matthias Krämer, Martin Fertschnig (55. Bernd Muxel), Dominik Helbock, Aleksandar Umjenovic

FC Wolfurt: Thomas Fetz (K) – Samuel Moosbrugger (74. Patrick Pirker), Lukas Zwickle, Peter Muxel, Nebojsa Balsic – Benedikt Kaufmann, Philipp Gabriel (67. Timo Rist) – Tobias Wirnsperger, Benjamin Neubauer, Martin Schertler, Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Yurdal Demirel

Gelbe Karten: Aleksandar Umjenovic, Martin Fertschnig, Klemens Metzler, Mark Metzler, Dominik Helbock / Philipp Gabriel, Martin Schertler, Nebojsa Balsic, Patrick Pirker, Benedikt Kaufmann

Nichts wurde es mit der Wiederholung des Finaleinzugs – der Kienreich FC Wolfurt schied in der 3. Runde vom VFF-Toto-Cup aus. Beim Ligakonkurrenten Kaufmann Bausysteme FC Bizau verlor die Schwarz-Elf ohne die angeschlagenen oder gesperrten Aslan, T. Neubauer, Dursun und Eggenberger deutlich mit 4:1. Die Leistung in der ersten Halbzeit war noch in Ordnung. Das Spiel war relativ ausgeglichen und auf einem guten Niveau. Nach einer Viertelstunde gingen die Hausherren durch einen abgefälschten Schuss von Jürgen Kaufmann mit 1:0 in Führung. In der 27. Minute gelang unserer Mannschaft der Ausgleich: Martin Schertler tankte sich durch und schloss erfolgreich ab. Mit ein wenig Glück hätte unsere Mannschaft zur Pause sogar führen können, Martin Schertler verfehlte eine Hereingabe jedoch knapp und Tobias Wirnsperger konnte den Ball ebenfalls nicht im Tor unterbringen.

Nach dem Seitenwechsel war dann vom Kienreich FC Wolfurt nicht mehr viel zu sehen. Die zweite Hälfte verlief sehr einseitig, das Spiel lief nur mehr in eine Richtung. Zuerst hatte die Schwarz-Elf noch Glück, dass den Bizauern ein Elfmeter vorenthalten wurde. Doch nach einer knappen Stunde konnte Bizau-Spielertrainer Dominik Helbock mit einem strammen Schuss die Führung erzielen. Unsere Mannschaft hatte danach nichts mehr entgegenzusetzen – vielmehr sorgten die Wälder für klare Verhältnisse. Der Ex-Wolfurter Aleks Umjenovic war zweimal nicht vom Ball zu trennen, legte zweimal mustergültig auf und Klemens Metzler sowie Tomasz Pekala erzielten die Treffer zum 3:1 und zum 4:1.

Die Schwarz-Elf muss somit im VFF-Toto-Cup früh die Segel streichen und kann sich nun voll auf die Vorarlbergliga konzentrieren. Am kommenden Sonntag muss man erneut in Bizau antreten und hat beim Ligaspiel die Chance auf eine Revanche.

VFV-Toto-Cup (2. Runde): Golm FC Schruns - Kienreich FC Wolfurt 7:8 n.E. (1:1, 0:0)

Tore: 1:0 Philipp Bischof (55.), 1:1 Serkan Aslan (94.)

FC Schruns: Claudio Wachter – Irnes Hirkec (85. Patrick Stemer), Benjamin Engstler (46. Hasan Calik), Martin Zugg, Timon Salzgeber, Christian Loretz (K), Andreas Loretz, Johannes Kessler, Marco Fiel, Philipp Bischof, Helmut Egger

FC Wolfurt: Wolfgang Bacchi – Marc Eggenberger, Lukas Zwickle, Peter Muxel (60. Serkan Aslan), Nebojsa Balsic – Philipp Gabriel (67. Ibrahim Dursun), Benedikt Kaufmann – Tobias Neubauer (K) (77. Martin Schertler), Benjamin Neubauer, Tobias Wirnsperger – Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Manfred Tschann

Gelb-Rote Karte: Ibrahim Dursun (84. / Unsportlichkeit)

Gelbe Karten: Johannes Kessler, Timon Salzgeber, Irnes Hirkec, Christian Loretz, Andres Loretz, Martin Zugg, Marco Fiel, Patrick Stemer / Tobias Wirnsperger, Ibrahim Dursun

Der Kienreich FC Wolfurt zitterte sich in die 3. Runde vom VFF-Toto-Cup – unsere Mannschaft konnte den Golm FC Schruns nach einem wahren Krimi erst im Elfmeterschießen besiegen. Trainer Philipp Schwarz schonte im Zweitunden-Auswärtsspiel einige Leistungsträger, im Vergleich zum Spiel gegen Höchst gab es 4 Veränderungen in der Startelf. Der Landesligist aus Schruns versuchte von Beginn an, den Spielfluss unserer Mannschaft mit einer harten Gangart zu stören. Der Underdog fand auch die ersten großen Möglichkeiten im Spiel vor, doch Philipp Bischof traf den Ball nicht richtig und Wolfgang Bacchi konnte sich einmal gegen Marco Fiel auszeichnen. Erst nach einiger Zeit kam die Schwarz-Elf besser ins Spiel, ohne jedoch große Torgefahr auszustrahlen. Der Kienreich FC Wolfurt hatte in der gesamten ersten Halbzeit keine nennenswerte Torchance – entweder fehlte die Präzision in den Zuspielen oder man rannte in die Schrunser Abseitsfalle.

Nach dem Wiederanpfiff hatte Benedikt Kaufmann nach einem Eckball die Chance auf den Führungstreffer, sein Kopfball wurde aber auf der Linie abgewehrt. Wenige Minuten später gingen dann die Hausherren auf der Gegenseite mit 1:0 in Führung, als Philipp Bischof im Anschluss an einen Eckball aus spitzem Winkel den Ball im Tor unterbrachte. In der Folge hatte die Schwarz-Elf großes Glück, dass sie im Spiel blieb – von der starken Leistung beim Meisterschaftsauftritt gegen Höchst war nichts mehr zu sehen. Schruns-Mittelstürmer Philipp Bischof hätte das Spiel in dieser Phase alleine entscheiden können, allerdings hob er den Ball einmal sehr überheblich in die Arme von Wolfgang Bacchi und einmal scheiterte er an der Querlatte. Der Kienreich FC Wolfurt hatte kaum Chancen auf den Ausgleichstreffer, was an der schwachen Leistung und teilweise auch an dem in einigen Situationen überforderten Schiedsrichter Tschann lag, der unter anderem ein Elferfoul an Tobias Neubauer aus dem Strafraum hinaus verlegte und den durchbrechenden Tobias Wirnsperger fälschlicherweise wegen Abseits zurückpfiff. Erst nach dem unverständlichen Ausschluss des eingewechselten Kapitäns Ibrahim Dursun kam die Schwarz-Elf gefährlicher vors Schrunser Tor. In der Nachspielzeit vergaben zuerst noch Martin Schertler und Lukas Zwickle große Möglichkeiten auf den Ausgleich, der dann in der 94. Minute doch noch fallen sollte: Nach einem Durcheinander im Schrunser Strafraum konnte Serkan Aslan den Ball im fallen doch noch irgendwie ins Netz befördern und sein Team ins Elfmeterschießen retten. In diesem hielten beide Torhüter jeweils einen Strafstoß, alle anderen Spieler behielten die Nerven. Erst der 8. Schrunser Schütze schwächelte wieder und setzte den entscheidenden Elfmeter an die Stange. Somit zog der Kienreich FC Wolfurt nach einer schwachen Leistung doch noch in die 3. Runde vom VFF-Cup ein.

ÖFB-Cup (1. Runde): Kienreich FC Wolfurt – SC Wiener Neustadt 2:4 n.V. (2:2, 0:1)

Tore: 0:1 Dario Tadic (8.), 1:1 Aleksandar Palackovic (46.), 1:2 Thomas Fröschl (66.), 2:2 Benjamin Neubauer (71.), 2:3 Thomas Fröschl (105.), 2:4 Dario Tadic (111.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Samuel Moosbrugger (73. Julian Moosbrugger), Lukas Zwickle, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger – Martin Fussenegger, Benjamin Neubauer – Martin Schertler, Serkan Aslan, Tobias Wirnsperger (88. Nebojsa Balsic) – Aleksandar Palackovic (71. Timo Rist)

SC Wr. Neustadt: Jörg Siebenhandl – Wolfgang Klapf (K), Dennis Mimm, Matthias Maak, Michael Berger (62. Daniel Offenbacher) – Stefan Rakowitz, Peter Hlinka, Daniel Wolf (83. Christoph Freitag), Mario Pollhammer – Dario Tadic, Günter Friesenbichler (63. Thomas Fröschl)

Schiedsrichter: Andreas Heiss

Rote Karte: Dennis Mimm (54. / Foulspiel)

Gelb-Rote Karte: Martin Fussenegger (60. / wiederholtes Foulspiel)

Gelbe Karten: Samuel Moosbrugger, Timo Rist, Lukas Zwickle, Serkan Aslan / Christoph Freitag, Matthias Maak

In der 1. ÖFB-Cup-Runde empfing der Kienreich FC Wolfurt den SC Wiener Neustadt. Wie schon bei der ersten Wolfurter ÖFB-Cup-Teilnahme 1990 (Gegner damals FC Tirol) wurde dem Team wieder ein Bundesligist zugelost. Die Vorzeichen konnten unterschiedlicher nicht sein: Auf der einen Seite der Kienreich FC Wolfurt, der erst vor kurzem in die Vorbereitung gestartet ist und bei dem außerdem 5 Spieler auf Urlaub weilten. Auf der anderen Seite die Profi-Mannschaft aus der höchsten Spielklasse, deren Meisterschaft kommendes Wochenende startet. Trotz des 3-Klassen-Unterschiedes sollte sich dennoch eine spannende Partie entwickeln...

Zu Beginn des Spiels schien alles seinen natürlichen Lauf zu nehmen. Bereits nach 8. Minuten gingen die Gäste aus Wiener Neustadt mit 0:1 in Führung. Nach einem Hackentrick von Wolf lupfte Dario Tadic den Ball über Thomas Fetz hinweg ins Tor. In der Folge blieb die Elf von Heimo Pfeifenberger am Drücker und hatte einige Chancen auf den zweiten Treffer, der jedoch nicht gelingen wollte. Rakowitz traf nur ans Aluminium – den Rest erledigte der überragende Wolfurt-Keeper Thomas Fetz, der sein Team im Spiel hielt: Er lenkte einen Maak-Fernschuss mit einem Reflex über die Querlatte, parierte nach einer knappen halben Stunde einen Foulelfmeter von Friesenbichler und machte weitere Chancen von Friesenbichler und Tadic zunichte. Die beste Chance der Hausherren im ersten Durchgang vergab Neuzugang Martin Fussenegger, der von der Strafraumgrenze an Siebenhandl scheiterte.

Sofort nach Wiederanpiff gelang dem Underdog aus Wolfurt zur Freude der knapp 900 Zuschauern der Ausgleichstreffer: Nach einem Traumpass von Serkan Aslan konnte Aleksandar Palackovic den Ball völlig freistehend vor Siebenhandl im Tor unterbringen. Das Spiel gestaltete sich nun wesentlich offener: Die Schwarz-Elf legte den Respekt ab und die Wiener Neustädter wurde immer nervöser. In der 54. Minute wurde Dennis Mimm wegen eines überharten Einsteigens zurecht vom Platz verwiesen. Doch der Kienreich FC Wolfurt agierte nicht lange in Überzahl, da wenige Minuten später Martin Fussenegger mit Gelb-Rot unter die Dusche geschickt wurde. Bei nun strömendem Regen gelang dem Favoriten dann erneut der Führungstreffer durch Thomas Fröschl, doch die Schwarz-Elf ließ sich auch davon nicht beeindrucken und schoss nur 5 Minuten später den Ausgleichstreffer zum 2:2. Nach einer Traumkombination von Aleksandar Palackovic und Benjamin Neubauer behielt letzterer alleine vor Siebenhandl die Nerven und schob den Ball platziert in das lange Eck. Das Spiel stand nun auf Messers Schneide. Wolfurt-Spielmacher Serkan Aslan hatte den Matchball auf dem Fuß, doch Siebenhandl parierte seinen Schuss glänzend. Auch auf der anderen Seite vergaben Tadic und Fröschl Möglichkeiten, der Verlängerung aus dem Weg zu gehen.

Nach 90 Minuten stand es sensationellerweise 2:2, es folgten weitere 30 Minuten. Bei der Schwarz-Elf schwanden aufgrund des großen Einsatzes nach und nach die Kräfte und somit konnten die Wiener Neustädter in der 105. Minute das 2:3 erzielen: Fröschl staubte nach einem Rakowitz-Schuss im Fünfmeterraum ab. In der 111. Minute war das Spiel dann endgültig entschieden, als Tadic eine Klaf-Hereingabe nur noch über die Linie drücken musste. Martin Schertler hätte das Spiel vielleicht doch noch einmal spannend machen können, sein Heber landete jedoch über dem Tor.

Somit setzte sich der Favorit schlussendlich doch noch mit 2:4 durch, der Kienreich FC Wolfurt ging aber als „Sieger der Herzen“ vom Platz. Die ersatzgeschwächte Schwarz-Elf bot eine überragende Leistung und verlangte dem Bundesligisten alles ab. Im ersten Durchgang hätte die Pfeifenberger-Elf das Spiel zwar zu ihren Gunsten entscheiden müssen, doch danach war der Unterschied zwischen Profi- und Amateurmansschaft nicht mehr grob zu sehen. Der Kienreich FC Wolfurt kann zurecht stolz auf diese Leistung sein!